GESCHÄFTSBERICHT 2024

LANDGARD

Das Geschäftsjahr 2024

Landgard®

DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. VORWORT

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2024 ist erneut unter wirtschaftlich sehr angespannten Rahmenbedingungen zu verstehen. Nach einem anfänglich guten Jahresauftakt, hatte Landgard mit eintrübenden Wetterbedingungen insbesondere im Saisonverlauf in den Monaten April bis Juni große Herausforderungen zu bewältigen. Mitte des Jahres kam es zu strukturellen Änderungen im Vorstand, in deren Verlauf die Vorstände Carsten Bönig und Dirk Bader das Unternehmen verlassen haben. Zum 01.09.2024 wurde Moritz-Christian Krannich durch den Aufsichtsrat als Chief Financial Officer (CFO) in den Vorstand berufen. Somit bestand der Vorstand am Ende des Geschäftsjahres aus Oliver Mans (CEO) und Moritz-Christian Krannich (CFO).

Das Jahr 2024 war insgesamt durch zurückhaltende Konsumlaune gekennzeichnet, welche sich insgesamt eher im Preiseinstiegsbereich widerspiegelt. Das Geschäftsjahr war weiterhin massiv geprägt von Kostenoptimierung und Rentabilität-steigernden Maßnahmen. Dazu gehört u.a. auch der gezielte Verzicht auf unrentable Geschäftstätigkeiten.

Zudem haben die US-Präsidentschaftswahl und das Ende der Regierungskoalition in Deutschland das Jahr wirtschafts- und gesellschaftspolitisch maßgeblich beeinflusst.

Trotz aller Widrigkeiten konnte Landgard ein positives Ergebnis auf Vorjahresniveau erwirtschaften. Diesbezüglich bedanken wir uns bei allen Mitgliedsbetrieben, Erzeuger*innen und insbesondere auch unseren Mitarbeiter*innen.

Einen detaillierten Blick in das Geschäftsjahr 2024 vermittelt der Vorstandsbrief.

Analog zu den Vorjahren veröffentlichen wir unseren Geschäftsbericht mit Blick auf Nachhaltigkeit nur digital.

II. VORSTANDSBRIEF

Liebe Mitglieder der Landgard eG,

sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 ist die erhoffte wirtschaftliche Erholung in Deutschland ausgeblieben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland ist um 0,2 % geschrumpft – das war das zweite Rezessions-Jahr in Folge. Damit ist Deutschland das Schlusslicht unter den Industrieländern. Die Inflationsrate war mit 2,2 % niedriger als in den Vorjahren, dennoch blieb das Konsumklima gedämpft. Darüber hinaus hemmen die weiterhin hohen Energiekosten die wirtschaftliche Produktion und die stark gestiegenen Reallöhne treffen insbesondere weniger automatisierte Branchen. Die Ertragssituation der Unternehmen wird durch das nach wie vor erhöhte Zinsniveau zusätzlich belastet. Im Ergebnis standen 2024 zahlreiche konjunkturelle und strukturelle Belastungen einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Weg. Als Konsequenz dieser Rahmenbedingungen durchlaufen zahlreiche namhafte Unternehmen tiefgehende Krisensituationen und haben den Abbau von Arbeitsplätzen angekündigt bzw. bereits umgesetzt. Trotzdem hat die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland einen neuen Höchststand seit der Wiedervereinigung im Jahr 1990 erreicht.

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich 2024 auch wieder auf die Grüne Branche und damit auch auf die Geschäftsentwicklung von Landgard als größter vermarktender Genossenschaft für Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse ausgewirkt. Zusätzlich belastet wurde das Geschäftsjahr für Landgard durch einen unvermindert hohen Preisdruck und ungünstige Witterungsverhältnisse. So ist zum Beispiel der für Landgard immens wichtige Frühling mehr oder weniger komplett ausgefallen – mit den entsprechenden Folgen für das Geschäftsergebnis.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen haben wir einen Umsatz von 1,8 Mrd. EUR und damit knapp 0,1 Mrd. EUR weniger als im Vorjahr erzielt. Dank Prozessoptimierungen sowie eines aktiven Kosten- und Energiemanagements haben wir ein positives Ergebnis (EBT) in Höhe von 6,5 Mio. EUR erreicht.

Landgard hat sich im Jahr 2024 wie schon im Vorjahr mit der Bereinigung sogenannter Hotspots beschäftigt. Dieser Prozess ist für einen längeren Zeitraum geplant. Dabei werden bestehende Geschäftstätigkeiten dahingehend optimiert und ausgerichtet, dass sie mittel- bis langfristig einen adäquaten Ergebnisbeitrag erwarten lassen. In diesem Zusammenhang rückt eine optimierte und effiziente Supply Chain immer mehr in den Fokus und wird zum tragenden Erfolgsfaktor für Unternehmen aller Art – dies gilt auch und insbesondere für Landgard.

Der Umsatz in unserem Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen lag 2024 bei 1,3 Mrd. EUR. Der Jahresbeginn war für das Geschäftsfeld traditionell wieder durch zahlreiche Branchenmessen und Veranstaltungen geprägt. Nach dem Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas, der von Landgard und „1000 gute Gründe“ gestalteten Blumenhalle bei der Grünen Woche in Berlin und unseren hybriden Frühjahrs-Ordertagen folgte mit der IPM in Essen unser zentraler Messeauftritt rund um das Thema Blumen und Pflanzen. Weitere Messeauftritte folgten im ersten Quartal u.a. bei der Christmasworld in Frankfurt und als Premiere bei der Myplant & Garden in Mailand. Der Geschäftsverlauf bei Blumen & Pflanzen war bis einschließlich März vielversprechend. Danach war die Witterung für einen längeren Zeitraum zu nass, zu kalt und zu dunkel, was sich nachteilig auf das Geschäft mit Blumen und Pflanzen ausgewirkt hat. Veiling Rhein-Maas hat sich in diesem negativen Geschäftsumfeld bei Umsatz und Ergebnis dennoch erneut besser als der Branchendurchschnitt entwickelt. Landgard hat 2024 in Italien die Gesellschaft Landgard Fiori & Piante S.r.l. gegründet, um sich im Italiengeschäft mit Blumen und Pflanzen noch leistungs- und zukunftsfähiger aufzustellen. Die neue Gebührenordnung für unser Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen wurde 2024 verabschiedet und ist wie geplant am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Diese Neuentwicklung war erforderlich, da die vorherige Gebührenordnung aus dem Jahr 2015 stammte und sich die Marktsituation seitdem erheblich verändert hatte. Auf der Ebene der Gremien hat es 2024 im Beirat Blumen & Pflanzen einen Wechsel an der Spitze gegeben. Dabei hat Franz Josef Odendahl den Beiratsvorsitz von Christoph Schönges übernommen. Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen sind in den folgenden Kapiteln dieses Geschäftsberichtes zu finden.

Das Geschäftsfeld Obst & Gemüse hat 2024 einen Umsatz von 479 Mio. EUR erzielt. Der Fokus von Landgard Obst & Gemüse lag im erneut sehr herausfordernden Jahr 2024 auf der Stabilisierung der Geschäftsentwicklung und der Optimierung von Prozessen mit dem Ziel, die Marge zu steigern. In diesem Zusammenhang wurde die Reorganisation der Geschäftstätigkeiten am Standort Rade durch eine grundlegende Veränderung des Geschäftsmodells mit einem starken Fokus auf Dienstleistungen fortgesetzt. Die Aktivitäten der beiden Obst & Gemüse-Standorte in Kehl und Karlsruhe wurden organisatorisch und administrativ am Logistikstandort Achern zusammengeführt. Durch die damit verbundene Vereinheitlichung der Beschaffungs- und Vermarktungsstrukturen konnten Geschäftsprozesse und Kostenstrukturen optimiert werden. Zur Weiterentwicklung bestehender Prozesse wurde die Landgard West Obst & Gemüse GmbH auf die ERP-Software Navision umgestellt. Damit arbeiten bei Landgard Obst & Gemüse jetzt alle Gesellschaften mit einem gemeinsamen System. Die Geschäftsentwicklung von Landgard Obst & Gemüse wurde 2024 auch durch extreme Wetterverhältnisse mit Hagel und Frost bis weit ins Frühjahr, großen Niederschlagsmengen wie im Herbst in Italien und Teilen Spaniens sowie regionalen Hagelschauern nachteilig beeinträchtigt. So wurden in Spanien und hier vor allem rund um Valencia die Lieferketten durch unwetterbedingte Überflutungen

massiv gestört. In den folgenden Kapiteln dieses Geschäftsberichtes sind weitere Informationen zum Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Obst & Gemüse zu finden.

Im Vorstand der Landgard eG haben unterschiedliche Auffassungen zur strategischen Ausrichtung von Landgard zu personellen Veränderungen geführt. Im Zuge dessen sind die bisherigen Vorstände Carsten Bönig und Dirk Bader aus dem Vorstand ausgeschieden. Im Herbst hat Moritz-Christian Krannich die Funktion als neuer Finanzvorstand bei der Landgard eG übernommen. In dieser Konstellation haben wir als Vorstand zum Ende des Jahres 2024 damit begonnen, die Grundlagen für die neue Landgard-Strategie 2030+ zu legen.

Auf der politischen Ebene endete das Jahr 2024 mit der Wahl eines neuen Präsidenten in den USA und dem Bruch der Ampelkoalition in Deutschland. Beide Vorgänge haben für wirtschaftlich trübe Aussichten und die Schwächung des Vertrauens in die Zukunft gesorgt. Die neue deutsche Bundesregierung steht unter großem Erfolgsdruck und muss in einer national wie geopolitisch angespannten Situation auch wirtschaftspolitische Impulse setzen. Ein Beispiel dafür aus dem Koalitionsvertrag ist das Ende des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, womit für die Wirtschaft ein Bürokratierückbau verbunden ist.

Das Kapitel „Das Landgard-Jahr 2024“ bietet einen kompakten Überblick über ausgewählte Projekte und Themen des Jahres 2024.

Alles Weitere können Sie in unserem digitalen Geschäftsbericht 2024 unter geschaeftsbericht.landgard.de nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Vorstand Landgard eG

III. AUFSICHTSRATSBERICHT

Das Geschäftsjahr 2024 der Landgard-Gruppe wurde, wie schon in den Vorjahren, durch negative Rahmenbedingungen geprägt. Dazu zählen ungünstige Witterungsbedingungen genauso wie die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Neben der damit verbundenen Unsicherheit in vielen Bereichen sind eine im Jahr 2024 nach wie vor erhöhte Inflation, ein konstant hohes Niveau der Energie- und Rohstoffpreise sowie negative Auswirkungen auf die gesamte Supply Chain in Bezug auf Warenverfügbarkeit und Logistik zu nennen. Damit verbunden waren massive Auswirkungen auf den Transportbereich aufgrund der Erhöhung der gesetzlichen CO2-Bepreisung sowie nach wie vor hohe Preise für Diesel, Transportverpackungen und Kunststoffe. Auch die Rahmenbedingungen für die private Nachfrage nach Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse waren 2024 weiterhin durch die inflationsbedingt gestiegenen Lebenshaltungskosten der Haushalte geprägt. Dementsprechend kamen von den privaten Konsumausgaben im Jahr 2024 mit einem preisbereinigten Anstieg von 0,3 % nur schwache positive Signale. Die sich abschwächende Teuerung sowie die Tarif- und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmer*innen haben die Konsumlaune nur geringfügig angekurbelt. Die daraus resultierende spürbare Kaufzurückhaltung wirkte sich auch im Jahr 2024 wieder auf die Geschäftsentwicklung bei Landgard aus.

Im Ergebnis ist der Konzernumsatz nach 1,9 Mrd. EUR im Vorjahr um 0,1 Mrd. EUR auf 1,8 Mrd. EUR gesunken. Trotz der widrigen Rahmenbedingungen gelang es durch weiterhin konsequente Prozessoptimierungen sowie ein aktives Kosten- und Energiemanagement, ein positives Ergebnis (EBT) in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) zu erzielen. Der Aufsichtsrat der Landgard eG dankt allen daran Beteiligten herzlich für den damit verbundenen Einsatz.

Im Geschäftsfeld Obst & Gemüse lag der Fokus bei Landgard auf der Stabilisierung der Geschäftsentwicklung und der Optimierung von Prozessen, um die Marge zu steigern. Zur Ermöglichung von effizienteren Geschäftsprozessen und zur Optimierung von Kostenstrukturen wurden die Aktivitäten der beiden Obst & Gemüse-Standorte in Kehl und Karlsruhe am Logistikstandort Achern zusammengeführt. Darüber hinaus wurde das Überseegeschäft am Standort Rade reorganisiert, indem u.a. Dienstleistungsprozesse effizienter gestaltet und die ERP-Landschaft im Geschäftsfeld harmonisiert wurde.

Im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen und hier vor allem im Fachhandel wirkten sich die extremen Wetterlagen in den für Landgard wichtigen Saisonzeiträumen negativ auf dem Umsatz aus. Als Reaktion darauf wurden Maßnahmen zur Kostensenkung umgesetzt. Die Schließung der Filiale des Gartenbaubedarfes in Bornheim-Roisdorf Ende Juni 2024 war ebenso wie die Schließung der Vertriebseinheit in Korntal-Münchingen Ende 2024 Teil der Maßnahmen.

Die Erhöhung der Profitabilität und die damit verbundene zukunftssichere Geschäftsausrichtung von Landgard haben die Arbeit in 2024 maßgeblich geprägt. Der Vorstand der Landgard eG hat die Entwicklung des Zukunftskonzepts „Landgard 2030+“ initiiert, welches aus strategischen Überlegungen abgeleitet ist.

Vorstands-Personalien

Dirk Bader ist am 19.08.2024 und Carsten Bönig zum 30.11.2024 aus dem Vorstand der Landgard eG ausgeschieden. Moritz-Christian Krannich wurde zum 01.09.2024 zum Mitglied des Vorstandes bestellt. Des Weiteren ist die Wiederbestellung von Oliver Mans erfolgt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Rahmen der Vertreterversammlung am 25.06.2024 standen zwei Neuwahlen von Anteilseignervertretern in den Aufsichtsrat der Landgard eG auf der Tagesordnung. Willi Andree (bis zum 25.06.2024 stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) und Dirk Schwichtenberg sind turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Während Dirk Schwichtenberg von den Vertreter*innen wiedergewählt wurde, stand Willi Andree für eine Wiederwahl nicht mehr

zur Verfügung. Für ihn wurde Dr. Gunther Lehleiter von der Vertreterversammlung als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Nina Keune hat das Unternehmen zum 31.07.2024 verlassen und ist damit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Dafür wurde Sara Zschiegner mit Wirkung zum 01.08.2024 gerichtlich in den Aufsichtsrat der Landgard eG bestellt.

Damit besteht der Aufsichtsrat der Landgard eG seitdem aus den Arbeitnehmervertreter*innen Sonja Brink, Hilko Dahlke, Martin Flintrop (Gewerkschaftsvertreter), Wolfgang Schubert (Vertreter der leitenden Angestellten), Peter Zander (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender und Gewerkschaftsvertreter) und Sara Zschiegner sowie den Anteilseignervertreter*innen Dr. Gunther Lehleiter, Manfred Rieke, Bert Schmitz (Aufsichtsratsvorsitzender), Dirk Schwichtenberg (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender seit 25.06.2024), Andrea Velmans und Joachim Voigt.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Landgard eG hat im Geschäftsjahr 2024 in sechs planmäßigen Sitzungen getagt. Zwei davon fanden zusammen mit dem Aufsichtsrat der Landgard Blumen & Pflanzen GmbH statt. Darüber hinaus fanden außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Die Arbeit des Aufsichtsrates wurde zudem durch die zu bildenden Ausschüsse unterstützt.

Vertreterversammlung und Jahresabschluss

Im Rahmen der Vertreterversammlung am 25.06.2024 wurden die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 entlastet. Die Vertreter*innen der Erzeugergenossenschaft entlasteten auch den Aufsichtsrat und stellten den Jahresabschluss der Landgard eG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 fest. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung wurde von der Vertreterversammlung ebenfalls wie vorgestellt beschlossen.

Erklärung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024, entsprechend der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben, den Vorstand überwacht und beratend begleitet. Sämtliche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegenden Maßnahmen und Geschäftsvorfälle, die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie alle Ereignisse von besonderer Bedeutung wurden intensiv behandelt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Entwicklung sowie die aktuelle Lage unterrichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat in Gesprächen außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen erörtert und mit ihm Fragen der Strategie, der Planung, der Risikolage und des Risikomanagements beraten und sich durch regelmäßige Kontakte zu Mitgliedern und Erzeugerbetrieben ein Stimmungsbild verschafft.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und -lagebericht der Landgard eG zum 31.12.2024 aufgestellt.

Der Genoverband e.V., Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Landgard eG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Für den Jahresabschluss der Landgard eG, als kleine Genossenschaft, wurden größenabhängige Erleichterungen des § 336 Abs. 2 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB teilweise in Anspruch genommen und auf den Lagebericht verzichtet.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist die Verzinsung der freiwilligen Geschäftsguthaben der Mitglieder in Höhe von 2,0 % entsprechend der satzungsmäßigen Vorgaben berücksichtigt, da Vorstand und Aufsichtsrat keine höhere Verzinsung vorgeschlagen haben.

Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstands, den nach Pflichtzuführungen zur gesetzlichen Rücklage und zu den anderen

Ergebnisrücklagen verbleibenden Bilanzgewinn 2024 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Konzernabschluss der Landgard eG, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel, sowie der Konzernlagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch den für das Geschäftsjahr 2024 bestellten Abschlussprüfer Genoverband e.V., Düsseldorf geprüft worden, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.05.2025 unter Beteiligung der Wirtschaftsprüfer des Genoverbandes ausführlich mit dem Jahresabschluss der Landgard eG sowie dem Konzernabschluss und -lagebericht einschließlich der Prüfungsberichte des Genoverbandes befasst. Der Prüfungsausschuss hat sich dem Ergebnis der Prüfer angeschlossen und dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20.05.2025 hierüber berichtet.

Auch der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht eingehend geprüft. Hierzu lag dem Aufsichtsrat der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer des Genoverbandes sowohl für den Jahres- als auch für den Konzernabschluss und -lagebericht vor. An der Beratung des Aufsichtsrats haben die Abschlussprüfer teilgenommen.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung der Abschlussprüfer angeschlossen. Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind

Ein besonderer Dank des Aufsichtsrates gilt dem Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeiter*innen von Landgard für ihren besonderen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Bert Schmitz (Aufsichtsratsvorsitzender Landgard eG)

IV. DAS LANDGARD-JAHR 2024

1. Quartal

KI in der Grünen Branche als Thema beim Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas

Am 9. Januar 2024 hat der Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas erstmals nach einer dreijährigen Corona-Pause wieder stattgefunden. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete „Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen und Chancen für die Grüne Branche“. Dabei erfuhren die Besuchenden des Kunden- und Anlieferertages viel über verschiedene Arten künstlicher Intelligenz sowie aktuelle Entwicklungen und Chancen, die KI für die Welt des Blumen- und Pflanzen-Handels und der Logistik bereithält. Das Thema stieß auf großes Interesse bei der Kundschaft und den Anlieferern von Veiling Rhein-Maas.

Ganzheitliche Jahreskampagne 2024: „Shades of nature”

Monochrom, modern und farbgewaltig – mit ihrer Jahreskampagne „Shades of nature“ hat die Initiative „1000 gute Gründe“ die faszinierende Farbvielfalt von Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten gerückt. Ob online in den sozialen Medien, durch Kooperationen und auf dem „1000 gute Gründe“-Blog oder offline bei Vor-Ort-Aktionen und Events – die Kampagne hat sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2024 gezogen.

IPM 2024: Positive Grundstimmung und gemeinsamer Einsatz für ein gutes Blumen- und Pflanzenjahr 2024

Auch 2024 war die Internationale Pflanzenmesse in Essen für die Grüne Branche und Landgard wieder ein wichtiges Stimmungsbarometer für die neue Saison 2024. Ein wichtiger Erfolgsfaktor des genossenschaftlichen Messeauftritts bei der IPM 2024 war der Landgard-Messestand, der ganz im Zeichen des Trends BIOPHILIC BOOST stand. Mit seiner aufwändigen Gestaltung war der Messeauftritt an sich bereits ein Designerstück und eine gelungene Inszenierung. Hier konnte unsere Kundschaft kommende Blumen- und Pflanzentrends, die wir in unserem TRENDBOOK beschreiben, live erleben. Und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, dass dieses emotionale Blumen- und Pflanzen-Erlebnis mit allen Sinnen genau dem Bedürfnis der Zeit entspricht.

Blumenhalle 2024: Die perfekte Bühne für den Gartenbau

Nach zehn intensiven Messetagen hat das Team von „1000 gute Gründe“ ein positives Fazit zur Blumenhalle bei der Grünen Woche 2024 gezogen: Die Hallengestaltung wurde von den verschiedensten Seiten sehr gelobt. Dabei stand das Thema Nachhaltigkeit auch in diesem Jahr bei der Gestaltung der Blumenhalle und der Materialauswahl ganz klar im Fokus. Unter dem Motto „City of Colours“ veranschaulichte das Hallenkonzept die Bedeutung von städtischer Begrünung und Wasserelementen im urbanen Leben. Bepflanzte Häuserfassaden, illuminierte Wasserfälle und ein zentraler Stadtpark machten direkt erlebbar, wie wichtig die grüne und blaue Infrastruktur in der Stadt der Zukunft ist. Bauelemente, Substrate und auch die meisten Pflanzen, die in der Halle verwendet wurden, wurden zudem nach dem Abbau noch weiteren Zwecken zugeführt und erneut genutzt.

Fruit Logistica 2024: Frischer Start ins Obst- und Gemüsejahr 2024

Mit Kostproben neuer Obst- und Gemüsesorten und viel Raum für partnerschaftlichen Austausch hat die Erzeugergenossenschaft Landgard vom 7. bis 9. Februar 2024 als Teil des BVEO-Gemeinschaftsstands Besucher*innen aus der ganzen Welt bei der Fruit Logistica 2024 eingeladen. Auf 168 Quadratmetern drehte sich in Halle 20, Stand B11, alles um spannende Club- und Lizenzsorten, Eigenmarken und Lizenzkooperationen, nachhaltige Lösungen und Mehrwertleistungen für den Handel. Darüber hinaus präsentierte sich auf der Fruit Logistica zudem erstmals das neue Management-Board, bestehend aus acht Geschäftsführ*innen von Landgard Obst & Gemüse, geschlossen und führte sowohl mit Kund*innen als auch mit Produktionsbetrieben sehr positive Gespräche.

Erfolgreiche Absolvent*innen des STEP-Programms

Mit gelungenen Abschlusspräsentationen haben acht angehende Fach- und Führungskräfte am 16. Februar ihre Teilnahme am STEP-Programm erfolgreich abgeschlossen. STEP, das Systematische Talent-Entwicklungs-Programm von Landgard, unterstützt seit 2016/17 vielversprechende Nachwuchskräfte dabei, perspektivisch größere Verantwortung innerhalb der Erzeugergenossenschaft übernehmen zu können – vorzugsweise in den operativen Einheiten.

Erfolgreiche Nachwuchskräfte im Produktionsgartenbau

Grund zur Freude für zwölf Jung-Unternehmer*innen aus dem Gartenbau: Im Rahmen einer kleinen Feier nahmen sie Ende Februar 2024 in Straelen-Herongen ihre Zertifikate als „Betriebswirt*in im Produktionsgartenbau“ entgegen. Bereits zum siebten Mal führte die

Landgard Stiftung gemeinsam mit dem Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e.V., der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und dem Bildungszentrum Gartenbau in Essen den Lehrgang „Betriebswirt*in im Produktionsgartenbau“ durch. Der Lehrgang richtet sich gezielt an Führungskräfte im Gartenbau, die Verantwortung für einen Betrieb übernehmen wollen oder bereits vor kurzer Zeit übernommen haben.

Neu in der LANDLUST KOLLEKTION: ganzjährige Themensortimente

Pünktlich zum Start ins Gartenjahr 2024 haben Landgard und das LANDLUST-Magazin die gemeinsame Lizenzkooperation weiter ausgebaut. Neben den etablierten saisonal wechselnden Pflanzenangeboten gelangen nun auch neue ganzjährige Themensortimente unter dem Label der LANDLUST KOLLEKTION in den Handel. Zum Auftakt wurden seit der KW 9 die erste Schling- und Kletterpflanzen unter dem Titel „Kletterkünstler“ angeboten.

„Team Landgard“ beim Venloop 2024

Kühle Temperaturen, Wind, Regen- und Graupelschauer: Egal, der Venloop 2024 machte am 24. März 2024 seinem Ruf als größte Laufparty im Grenzland einmal mehr alle Ehre! Zusammen mit über 20.000 Laufbegeisterten aus aller Welt sind in diesem Jahr erstmals auch Kolleg*innen aus den verschiedenen Landgard-Gesellschaften als „Team Landgard" beim Business Run des Venloop an den Start gegangen. Veiling Rhein-Maas nimmt bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit eigenen Lauf-Teams an den verschiedenen Distanzen beim Venloop teil.

2. Quartal

Start der Schulgartenaktion 2024: Lust auf das Gärtnern wecken

Am 30. April 2024 haben die Mädchen und Jungen der Grundschule Breitenhagen in Altena gemeinsam mit den betreuenden Lehrerinnen sowie Vertreter*innen der Landgard Stiftung ihren neuen Schulgarten in Betrieb genommen. Die Schule in Altena gehörte zusammen mit sieben weiteren Grundschulen zu den Gewinnern, die von der Landgard Stiftung mit Schulgartenmaterialien ausgestattet wurden. Das Kinder-Magazin „Mein kleiner schöner Garten“ aus dem BurdaVerlag setzte 2023 die bundesweite Schulgartenaktion unter dem Motto „Kleine Gärtner, große Ernte“ fort. Als einen der Hauptpreise hat die Landgard Stiftung die Schulen mit allen Materialien für die Anlage eines neuen Schulgartens ausgestattet. Hochbeete, Erden und Pflanzen gehören dabei ebenso zum Rundum-Sorglos-Paket wie umfangreiches Arbeitsmaterial.

Gemeinsame Muttertagsaktion von „1000 gute Gründe“ und dem Radiosender „Antenne Niederrhein“

Für fünf Mütter aus dem Kreis Kleve war der 12. Mai sicherlich ein ganz besonderer Muttertag. Passend zu diesem Anlass wurden sie gemeinsam vom „1000 gute Gründe“-Team und dem Radiosender „Antenne Niederrhein“ überrascht. Vom 6. bis zum 10. Mai hatten Hörerinnen und Hörer des Senders aus dem Kreis Kleve die Möglichkeit, sich zu bewerben und ihre Mutter für die „Muttertagsüberraschung“ vorzuschlagen. Auf fünf glückliche Gewinnerinnen wartete je eine prall gefüllte Kiste mit frischem Obst und bunten Pflanzen für Garten und Balkon – bis zur Haustür geliefert mit dem „1000 gute Gründe“-Truck. Die beschenkten Mütter wussten bis zuletzt nichts von ihrem Glück. Umso überraschter und glücklicher waren die Gesichter, als das „1000 gute Gründe“-Team vor der Tür stand, um stellvertretend „Danke“ zu sagen.

Franz Josef Odendahl zum Vorsitzenden des Landgard-Beirats Blumen & Pflanzen gewählt

Franz Josef Odendahl, Inhaber des Rosenhofs Odendahl in Neuss, wurde am 5. Juni 2024 im Rahmen der Sitzung des Beirats der Landgard Blumen & Pflanzen GmbH zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Gartenbauunternehmer ist damit auf Christoph Schönges gefolgt, der das Amt seit 2017 innehatte. Franz Josef Odendahl ist bereits seit 2013 Mitglied im Beirat Blumen & Pflanzen. Stellvertretender Vorsitzender des Gremiums ist weiterhin Christian Welzel, Mitinhaber des Betriebes Gartenbau Welzel in Kerken.

Vertreterversammlung der Landgard eG

Am 25.06.2024 hat die ordentliche Vertreterversammlung der Landgard eG in der Messe Essen stattgefunden. Die Vertreterversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Erzeugergenossenschaft Landgard. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Geschäftszahlen für das Jahr 2023 vorgestellt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat Landgard 2023 einen Umsatz von 1,932 Mrd. EUR erzielt. Der Rückgang um knapp 0,3 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr ist dabei größtenteils mit einer gezielten Margensicherung zu erklären und somit bewusst in Kauf genommen. Das positive EBT lag bei 6,7 Mio. EUR und damit über dem Vorjahreswert und über Plan.

1000 gute Gründe: Leckere Snacks mit gutem Gewissen für Fußball-Fans

Bei der EM-Aktion von „1000 gute Gründe“ in Dortmund ließ nicht nur das spannende Spiel der deutschen Nationalelf gegen Ungarn die Herzen der Fans höherschlagen. Auch das Team der Initiative sorgte bei einigen Fußballbegeisterten für glückliche Gesichter. Als offizieller Austragungsort der EM war ganz Dortmund im Fußballfieber. In vielen Bars und Kneipen trafen sich Fans verschiedener Nationen, um ihr Team anzufeuern – so auch in und um die Dortmunder Traditionsgaststätte „Gänse Markt“. Die ideale Gelegenheit für das Team von „1000 gute Gründe“, um vor Ort mit leckeren Gemüsesnacks zu zeigen, dass der kulinarische Spielmacher nicht unbedingt eine Currywurst sein muss.

3. Quartal

Landgard in Italien mit neuer Gesellschaft Fiori & Piante

Landgard hat sich im Italiengeschäft mit Blumen und Pflanzen noch leistungs- und zukunftsfähiger aufgestellt und dazu die unternehmerisch selbständige Landgard Fiori & Piante S.r.l. gegründet. Die neue Gesellschaft ist direkt vor Ort in Italien ansässig und hat zum 1. Juli 2024 offiziell den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Geschäftsführung wird von Michael Bank, Florian Hinrichs und Dieter Kicherer verantwortet. Oberste Ziele der neuen Gesellschaft sind es, positive Signale für die italienische Produktion zu senden, den Zugriff auf hochwertige italienische Ware für den Standort Deutschland und für weitere europäische Absatzmärkte zu sichern und neue starke Mitgliedsbetriebe zu gewinnen und weiter zu entwickeln.

Parookaville 2024: 1000 gute Gründe haucht „Bill‘s Greenhouse“ grünes Leben ein

Drei Tage lang feierten insgesamt rund 225.000 Besucher*innen vom 19. bis 21. Juli 2024 am Airport Weeze wieder Deutschlands größtes Festival für Electronic Music. Auch das Team von „1000 gute Gründe“ war natürlich mit vor Ort – und das in diesem Jahr an besonders prominenten Stellen. Als Überraschung für die Musikfans hatte die Initiative zusammen mit dem Veranstalterteam die Mainstage unter dem Motto „Bill‘s Greenhouse“ in ein riesiges Gewächshaus verwandelt. Meterhohe Palmen wie Trachycharpus fortunei, Dypsis lutescens, Howea forsteriana oder Washingtonia robusta dienten als Eyecatcher und bildeten auf der Hauptbühne den perfekten grünen Rahmen für die prominenten Musicacts. Für die Gäste des „Platinum Clubs“ hatte das „1000 gute Gründe“-Team außerdem noch eine weitere Überraschung dabei: Unter dem Motto „Stage your plant! Ein Stück Mainstage für zu Hause“

hatten sie die Gelegenheit, ihrem Lieblingsmenschen einen exklusiven Festival-Pflanzen-Gruß aus Parookaville zu senden.

Ausbildungsstart bei Landgard

19 junge Menschen sind im Spätsommer an verschiedenen Standorten von Landgard in sechs unterschiedlichen Berufszweigen in ihre Ausbildungen gestartet und bereiten sich so auf das Berufsleben vor. Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte hat bei Landgard traditionell einen hohen Stellenwert. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels braucht Landgard engagierte junge Mitarbeitende, um die Zukunft der Unternehmensgruppe erfolgreich gestalten zu können.

„NEIN ZU STEIN – ja zu Blumen und Pflanzen!“

Mit der Aktion sensibilisiert die Branchen-Initiative „1000 gute Gründe“ seit August 2024 für die negativen Auswirkungen von Schottergärten, die sich in den letzten Jahren in vielen Gärten und Vorgärten als Trend etabliert haben. Für die Umwelt und die Biodiversität haben diese versiegelten Flächen aber keinerlei Vorteile – ganz im Gegenteil. Deshalb sagt die Initiative „1000 gute Gründe“ „Nein zu Stein – ja zu Blumen und Pflanzen“ und ruft alle, denen Blumen und Pflanzen in den Gärten, Biodiversität und Klimaschutz am Herzen liegen dazu auf, bei der gleichnamigen Aktion mitzumachen und im eigenen Vorgarten, Garten oder selbst auf dem Balkon mit Aktions-Gartensteckern Flagge zu zeigen.

Landgard beruft Moritz-Christian Krannich als CFO in den Vorstand

Mit Wirkung zum 01.09.2024 hat der Aufsichtsrat der Landgard eG nach einstimmigem Beschluss Diplom-Kaufmann Moritz-Christian Krannich zum neuen CFO der Landgard eG bestellt. Er folgt auf Carsten Bönig, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 30.11.2024 verlässt. Somit ist durch die Bestellung von Moritz-Christian Krannich ein lückenloser Übergang in der Führung des Finanzressorts sichergestellt. Moritz-Christian Krannich ist seit mehr als 18 Jahren in Führungsverantwortung namhafter Unternehmen in Phasen der Transformation aktiv. Dies sowohl als Berater als auch in leitenden Funktionen innerhalb des Finanzbereiches und in Organstellung als CFO.

Veiling Rhein-Maas wächst am Standort Herongen

Im Rahmen des strategischen Projektes „Standort 2025“ hat Veiling Rhein-Maas im Jahr 2024 mit der Übernahme der Halle N auf dem Firmengelände zusätzliche Fläche und damit mehr Spielraum hinzugewonnen, um den Marktplatz in Straelen-Herongen attraktiv für die Zukunft aufzustellen. Die 10.000 Quadratmeter Fläche in Halle N wurden im September von der Import-Abteilung und dem Service Center bezogen, die in Halle N mehr Möglichkeiten und Potenzial haben, um Kundschaft und Anlieferern einen noch besseren Service zu bieten. Die durch den Umzug der beiden Abteilungen freigewordenen Flächen wurden neu vermietet und nach und nach von den jeweiligen Kunden übernommen.

Neue Kampagne rückt die Stärken der Cash & Carry-Märkte in den Fokus

HIN & WEG, HIER & JETZT, HERZ & WISSEN – mit diesem Dreiklang bringt eine neue Kampagne zentrale Stärken der 29 Cash & Carry-Märkte von Landgard auf den Punkt. Dabei steht HIN & WEG für das breite Sortiment an allen Standorten. In den 29 Landgard-Cash & Carry-Märkten kann die Kundschaft immer wieder frische Blumen und Pflanzen sowie Dekoration und Zubehör für das eigene Geschäft kaufen. Dass sich die bundesweite Verteilung der Märkte und ein regionaler Fokus nicht ausschließen, betont HIER & JETZT. Denn die Landgard Cash & Carry-Märkte setzen auf Regionalität sowie Saisonalität und versorgen die Kundschaft mit Blumen und Pflanzen von Erzeuger*innen aus der Nähe der Märkte. Diese Blumen und Pflanzen werden von den Mitarbeitenden in den Märkten mit viel Herzblut, Knowhow und einer intensiven fachlichen Beratung vermarktet – das sind HERZ & WISSEN für die Kundschaft der Märkte.

Erfolgreicher Messeauftritt bei der GaLaBau in Nürnberg

Wie Landgard den Garten- und Landschaftsbau, Städte und Kommunen mit grünen Sortimenten und Dienstleistungen als Partner effektiv unterstützt, das erlebten nationale und internationale Fachbesucher*innen auf der GaLaBau 2024 in Nürnberg. Nach vier intensiven Tagen zog die Erzeugergenossenschaft ein sehr positives Fazit zur internationalen Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume. Der rund 80 Quadratmeter große Landgard-Messestand in Halle 3 C der Messe Nürnberg war durchgehend gut frequentiert und erhielt viel Lob von den Besucher*innen.

GHBA & Friends: Influencer-Event bringt Content-Creator und bekannte Marken zusammen

Inspirierender Austausch, neueste DIY-Trends und jede Menge Tipps und Tricks – dies und noch viel mehr stand im Zentrum des Kreativ-Events „GHBA & Friends“ am 13. September 2024. Gemeinsam mit bekannten Markenpartnern wie „1000 gute Gründe“, Alpina, Coppenrath & Wiese, textilwerk, COMPO und vielen mehr hatte die Agentur „Prachtstern“ rund 100 Content Creator aus der deutschsprachigen Social Media-Welt zur achten Auflage des Influencer-Events nach Dortmund/Waltrop eingeladen. Über den ganzen Tag hinweg konnten die Besucher*innen an zahlreichen Kreativangeboten der Markenpartner teilnehmen. Beim gefragten Blumen-Workshop von „1000 gute Gründe“ gestalteten die Teilnehmer*innen aus frischen Schnittblumen, Sukkulenten, Blattschmuckpflanzen und anderen Dekoelementen ihr eigenes Blumen-Fries.

4. Quartal

Steigende Nachfrage und positive Grundstimmung bei der Fruit Attraction 2024

Vom 8. bis 10. Oktober 2024 hat sich Landgard wieder als Teil des deutschen Gemeinschaftsstands des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bei der Fruit Attraction 2024 in Madrid präsentiert. Der rund 45 Quadratmeter große Landgard-Stand war durchgehend sehr gut besucht, und die Grundstimmung sowohl bei Messebesucher*innen als auch unter den Ausstellenden war sehr positiv. Die Fruit Attraction wird als Branchentreffpunkt für die globale Fruchtbranche immer wichtiger, und die Messebeteiligung war insgesamt rund 15 Prozent höher als im Vorjahr. Das hat Landgard auch am eigenen Stand sehr deutlich gemerkt.

Veiling Rhein-Maas bei der Trade Fair Aalsmeer 2024

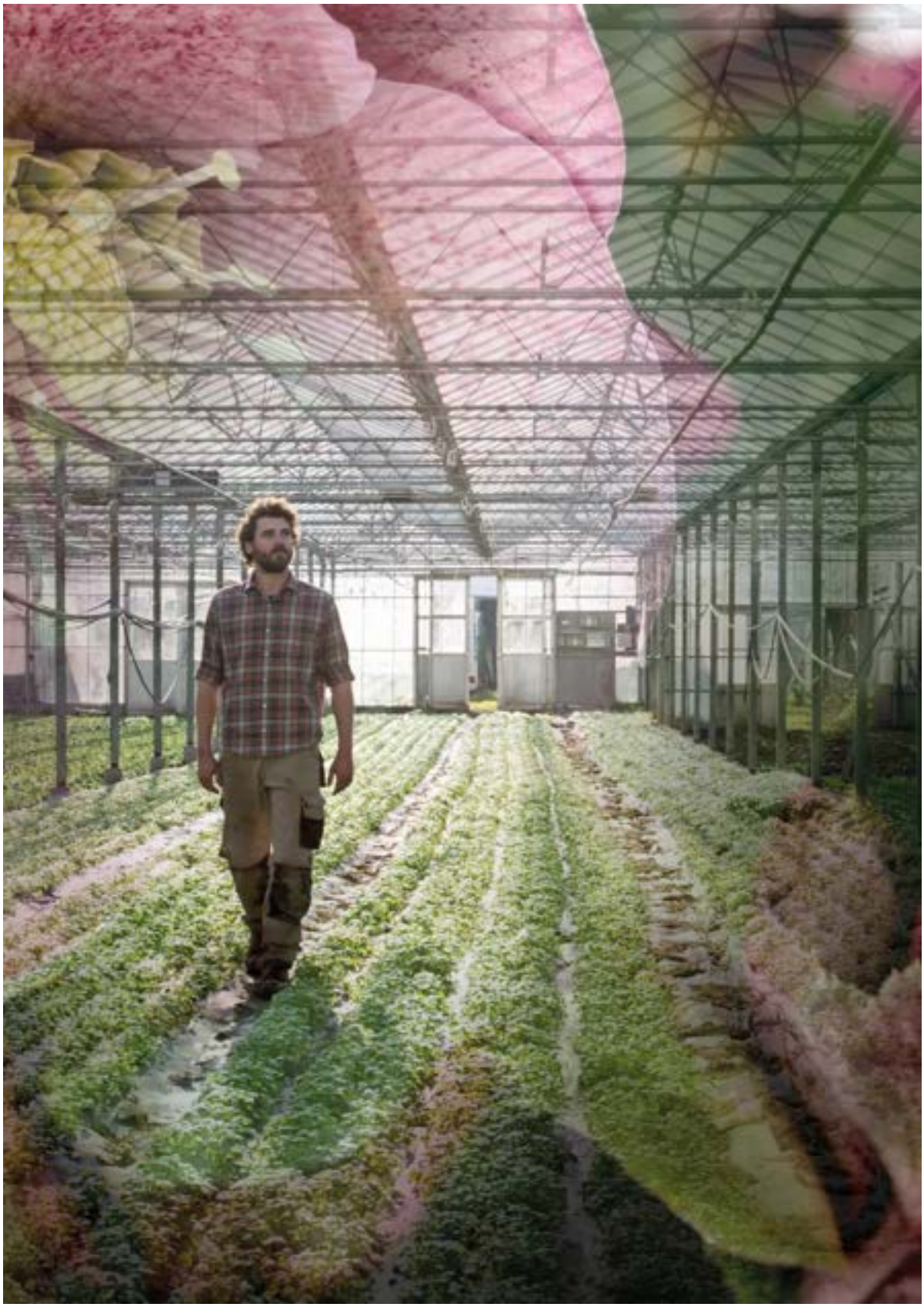
Vom 5. bis 7. November war Veiling Rhein-Maas mit einem eigenen Messestand auf der Trade Fair in Aalsmeer vertreten, der renommierten internationalen Fachmesse für Blumen und Pflanzen in den Niederlanden. Ziel der Teilnahme war es, den Kontakt zu Anlieferern zu intensivieren und die internationale Bekanntheit der Versteigerung weiter auszubauen. Die Trade Fair Aalsmeer bringt jährlich mehr als 600 Aussteller und über 20.000 Besuchende auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von 26.000 Quadratmetern zusammen. Während der dreitägigen Messe haben die Vertreter*innen von Veiling Rhein-Maas die Gelegenheit für Gespräche mit bestehenden und potenziellen Partnern genutzt und konnten wertvolle neue Kontakte knüpfen.

Landgard Fiori & Piante: Umzug in neue Büroräume

Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedsbetrieben, Branchenpartnern, lokalen Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung und Landgard-Vertretern hat die im Sommer neugegründete Gesellschaft Landgard Fiori & Piante Mitte November 2024 ihre neuen Geschäftsräume in Albenga offiziell eingeweiht. Die modernen Büros am bekannten Standort des früheren Ital Service bieten den rund 20 Mitarbeitenden vor Ort noch bessere Bedingungen zur Betreuung der italienischen Erzeugerbetriebe und zur Vermarktung beliebter Italienware in wichtigen europäischen Absatzmärkten.

Zufriedenes Fazit nach den Winterordertagen in Wiesmoor

Auf der Winteredition der Landgard-Ordertage in Wiesmoor, die auch unter dem Namen „Fokus Baumschule“ bekannt ist, hat Landgard vom 11. November bis 13. Dezember 2024 das gesamte Landgard-Sortiment rund um Baumschulware sowie Neu- und Besonderheiten an einem Ort versammelt. Dabei wurden auf einer Gesamtfläche von über 2.000 Quadratmetern knapp 3.000 Muster von über 80 Erzeugerbetrieben gezeigt. Die Kund*innen waren mit dem ausgewählten Sortiment sehr zufrieden.



V. GESCHÄFTSFELDER UND AUSGEWÄHLTE GESELLSCHAFTEN

V.1 Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen

Nachdem bereits das Geschäftsjahr 2023 bei Landgard Blumen & Pflanzen vor allem durch die negativen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine geprägt worden war, wirkten sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch 2024 wieder hemmend auf das Geschäft aus. So waren die Rahmenbedingungen für die private Nachfrage nach Blumen und Pflanzen 2024 weiterhin durch die inflationsbedingt gestiegenen Lebenshaltungskosten der Haushalte geprägt. Von den privaten Konsumausgaben kamen im Jahr 2024 nur schwache positive Signale. Sie stiegen preisbereinigt um 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung sowie die starken Tarif- und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmer*innen konnten die Käufe nur bedingt ankurbeln. Der Markt für Blumen, Zierpflanzen und Gehölze in Deutschland lag 2024 Schätzungen zufolge leicht über dem Vorjahresniveau. Das Marktvolumen zu Einzelhandelspreisen erreichte gut 8,83 Mrd. EUR, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um etwa 1 % entspricht. Die klimatischen Rahmenbedingungen waren 2024 mehr als ungünstig und haben den Absatz von Blumen und Pflanzen zu keinem Saisonzeitpunkt unterstützt. Gerade in den wichtigen Phasen der Saison war es häufig zu nass und zu dunkel. Die im letzten Jahr eher moderaten Anbaumengen sorgten insbesondere in der späten Saison für stabile Preise.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen ist angesichts schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % gesunken. Bereinigt um die im Vorjahr durchgeführten Schließungen zweier Cash & Carry-Standorte sowie des Bündelservices liegt die Umsatzabweichung gegenüber 2023 bei -0,1 %. Die negativen Umsatzauswirkungen im Bereich Fachhandel, die durch die extremen Wetterlagen in den für Landgard wichtigen Saisonzeiträumen bedingt sind, konnten durch vorrangig preisbedingte Umsatzzuwächse bei der Versteigerung und dem Klokservice von Veiling Rhein-Maas nahezu kompensiert werden.

Um den früh absehbaren Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen und darüber hinaus in der gesamten Landgard-Gruppe zumindest teilweise zu kompensieren, wurden auch im Jahr 2024 diverse Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt. Auch wenn die Kosten für Strom und Gas gegenüber dem Vorjahr wieder gesunken waren, spielte dabei unternehmensweit auch das Thema Energiekosten als ergebnisrelevanter Kostenfaktor weiterhin eine große Rolle. Dazu waren bereits 2022 gemeinsam mit den operativen Einheiten verbrauchsreduzierende Maßnahmen unter Berücksichtigung zentral vorgegebener Maßnahmenempfehlungen definiert worden, die auch im Jahr 2024 weiterhin umgesetzt wurden.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen weitere Maßnahmen umgesetzt, um Kosten zu senken. Dazu gehörte die Schließung der Filiale des Gartenbaubedarfes in Bornheim-Roisdorf Ende Juni 2024 genauso wie die Schließung der Vertriebs-Einheit in Korntal-Münchingen Ende 2024.

Im Italiengeschäft mit Blumen und Pflanzen hat sich Landgard 2024 noch leistungs- und zukunftsfähiger aufgestellt und hat dazu die unternehmerisch selbstständige Landgard Fiori & Piante S.r.l. gegründet. Die neue Gesellschaft ist direkt vor Ort in Italien ansässig und hat zum 1. Juli 2024 offiziell den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Oberste Ziele der neuen Gesellschaft sind es, positive Signale für die italienische Produktion zu senden, den Zugriff auf hochwertige italienische Ware für den Standort Deutschland und für weitere europäische Absatzmärkte zu sichern und neue starke Mitgliedsbetriebe zu gewinnen und weiter zu entwickeln. Die neu gegründete Gesellschaft nach italienischem Recht agiert innerhalb der Erzeugergenossenschaft Landgard nach dem in Deutschland und Dänemark erfolgreichen Modell und mit einer neuen agilen Warenwirtschaft. Zugleich können Kundschaft und Erzeuger*innen auch weiterhin überwiegend auf bekannte Ansprechpersonen vertrauen, da ein

sehr großer Teil des Personals des bisherigen Ital Service übernommen wurde. Auch die Zusammenarbeit z. B. mit etablierten Logistikdienstleistern wird fortgesetzt. So hat Landgard Fiori & Piante aktuellen Mitgliedern, italienischen Branchenpartnern und der Kundschaft größtmögliche Kontinuität beim Übergang der Italiengeschäfte auf die neue Gesellschaft gesichert.

Trotz der insgesamt widrigen Rahmenbedingungen hat Landgard im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen auch 2024 verschiedene Themen und Projekte weiter vorangetrieben. Beispiele dafür sind etwa IT-Projekte wie die Ablösung von Avalanche, die Ablösung des Ladungsträger-Verwaltungssystems und die Integration in SAP, die Weiterentwicklung des Webshops mylandgard.de sowie die Neuordnung der Ordertageserie mit nunmehr drei Terminen im Jahr.

Das Thema Nachhaltigkeit ist im Rahmen der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie auch weiterhin eine wesentliche Säule unserer grünen Produkte, unserer Vermarktung und der Landgard-Gruppe insgesamt. Im Bereich der Pflanzen-Transporttrays hat Landgard 2024 das Palettensystem TrayC als Kreislauftray mit Mehrfachnutzung und Kreislaufwirtschaft weiter ausgebaut. Zusätzlich zu einigen großen Kund*innen sind inzwischen auch die Landgard Cash & Carry-Märkte mit in das System der Rückführung gebrauchter Paletten an die zentrale Recyclingstation am Standort in Lüllingen eingebunden und haben diesen wichtigen Schritt zur Nachhaltigkeit weiter vorangetrieben und optimiert.

Landgard ist im März 2023 der Euro Plant Tray eG (EPT) beigetreten, um den weiteren Entwicklungsprozess hin zu einem branchenweiten Mehrwegtray-System aktiv mitzugestalten. Dabei bringt Landgard auch das bereits vorhandene Know-how aus der intensiven Beschäftigung mit dem Thema Mehrwegtray durch die Entwicklung der verschiedenen Floritray-Modelle mit ein.

Cash & Carry

Die Umsatz- und Geschäftsentwicklung der Cash & Carry-Märkte war im Verlauf des Jahres 2024 maßgeblich geprägt durch witterungsbedingte Einflüsse sowie eine deutlich spürbare Kaufzurückhaltung seitens der Kundschaft.

Der Jahresstart in Q1/2024 verlief im Wesentlichen auf Planniveau. Mit auflaufender Hochsaison für Blumen und Pflanzen und insbesondere ab Mitte April wurden die Umsätze gegenüber Plan und Vorjahr aufgrund der Witterungsverhältnisse deutlich negativ und regional unterschiedlich stark beeinflusst. Der geplante

Umsatz konnte im gesamten Jahresverlauf nicht wieder erreicht werden.

Insgesamt betrachtet haben die Cash & Carry-Märkte demzufolge das Jahr 2024 in Bezug auf das EBITDA zwar positiv, aber unter Plan und Vorjahr abgeschlossen.

Deko & Floristikbedarf

Im Landgard Deko & Floristikbedarf war das Jahr 2024 u.a. durch die herausfordernden Aufgabenstellungen im internationalen Beschaffungsmarkt, aber vor allem durch eine ausgeprägte Kaufzurückhaltung geprägt.

Insgesamt konnte der Deko & Floristikbedarf die für 2024 gesteckten Ziele nicht erreichen.

Veiling Rhein-Maas

Veiling Rhein-Maas hat im Jahr 2024 einen Produktumsatz von 421 Mio. Euro erzielt und damit fast das hohe Niveau aus dem Jahr 2023 erreicht. Über das gesamte Jahr hinweg prägten über alle Vermarktungskanäle hinweg vor allem ein geringeres Warenangebot, eine hohe Nachfrage und im Ergebnis gute Durchschnittspreise den Geschäftsverlauf bei Veiling Rhein-Maas.

Fast alle Kund*innen von Veiling Rhein-Maas nutzen weiterhin die physische Uhr, um an der Versteigerung teilzunehmen – regelmäßig direkt vor Ort oder zu mehr als 50 Prozent in Kombination mit den digitalen Möglichkeiten Fernkauf, Uhrvorverkauf und Webshop. Damit ist der Versteigerungssaal in Straelen-Herongen mit seinen mehreren Hundert Tribünenplätzen weiterhin das Herzstück des Marktplatzes.

Im Rahmen des strategischen Projektes „Standort 2025“ hat Veiling Rhein-Maas im Jahr 2024 mit der Übernahme der Halle N auf dem Firmengelände zusätzliche Fläche und damit mehr Spielraum hinzugewonnen, um den Marktplatz in Straelen-Herongen attraktiv für die Zukunft aufzustellen. Die 10.000 Quadratmeter Fläche in Halle N wurden von der Import-Abteilung und dem Service Center bezogen, die in Halle N mehr Möglichkeiten und Potenzial haben, um Kundschaft und Anlieferern einen noch besseren Service zu bieten.

Das Kundenportal wurde 2024 zum Veiling Rhein-Maas Portal weiterentwickelt und um Funktionen für Anlieferer ergänzt. So dient das VRM-Portal inzwischen für Anlieferer von Topfpflanzen als alleiniger Kanal zur Abgabe ihrer Anliefermeldungen. Darüber hinaus können im Portal Uhrvorverkaufspreise und Anlieferer-Mindestpreise festgelegt werden. Außerdem sind im Portal wichtige Dokumente hinterlegt, die dort angesehen oder heruntergeladen werden können.

Seit Ende Februar 2024 steht der Kundschaft von Veiling Rhein-Maas ein neues Layout des Uhrvorverkaufs zur Verfügung. Die Modernisierung ermöglicht die Nutzung des Uhrvorverkaufs in optimierter Darstellung auf Webshop-Basis mit vielfältigen neuen Möglichkeiten wie zum Beispiel dem Filtern und Suchen sowie einer deutlich optimierten Anzeige der angebotenen Partien inklusive der Produktbilder.

Als übergeordnetes Zukunftsprojekt hat Veiling Rhein-Maas im Jahr 2024 die strategische 10-Jahres-Planung weiter vorangetrieben, mit der bereits jetzt positive Zukunftsaussichten für das Erfolgsmodell Veiling Rhein-Maas erarbeitet werden. Dabei geht es um die kontinuierliche Weiterentwicklung von Veiling Rhein-Maas inklusive der verschiedenen Vermarktungskanäle sowie der gesamten Infrastruktur am Standort Straelen-Herongen.

Bloomways

Die Schnittblume als Ultrafrische-Produkt hatte auch in 2024 unter einer anhaltenden Kaufzurückhaltung zu leiden. Ursächlich hierfür war auch ein deutlich höheres Preisniveau, was wiederum zu einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert geführt hat.

Vertriebsseitig setzte Bloomways weiterhin auf eine Kombination aus Cash & Carry-Geschäft, Direktvertrieb, Fahrverkauf und Online-Handel. Der Schwerpunkt der Vertriebsaktivitäten lag dabei im Flächengeschäft, wo auch der Großteil der Umsätze erzielt wurde. Darüber hinaus wurde die Modernisierung des zentralen Warenwirtschaftssystems in 2024 flächendeckend in Deutschland abgeschlossen.

Im Ergebnis konnte Bloomways das Geschäftsjahr mit einem positiven EBITDA und einer deutlichen EBITDA-Verbesserung gegenüber Vorjahr abschließen.

Gartenbaubedarf

In einem für die Branche sehr herausfordernden Jahr hat der Landgard-Gartenbaubedarf an den vier Standorten einen Umsatzrückgang von 6,3 % verzeichnet.

Das Kreislaufsystem TrayC wurde weiter ausgebaut. Derzeit produzieren vier Hersteller TrayC-Paletten in Lizenz mit über zehn Millionen verkauften Stück. Landgard hat bisher bereits über 3.000 Tonnen TrayC aus Polystyrol über die Recyclingstation in Lüllingen bei Landgard-Kund*innen, den eigenen Cash & Carry-Märkten und bei Erzeuger*innen gesammelt und diesen wichtigen Wertstoff dadurch im Kreislauf gehalten.

Mit großem Engagement in neuen Geschäftsfeldern unterstützt der Gartenbaubedarf die Landgard-Erzeuger*innen bei der Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare und CO2-neutrale Heizenergie. Neben oberflächennaher Geothermie und Wärmepumpen spielt dabei auch die Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik- und Windkraftanlagen eine wichtige Rolle.

Ergänzt wird das Angebot seit 2024 durch innovative Produktionstechnologie von seed2soil und einen Vermietungsservice für Transportbänder.

Vertrieb

Das erste Quartal 2024 gestaltete sich im Umsatz für den Fachhandelsvertrieb mit den Standorten Herongen, Lüllingen, Korntal sowie dem Fahrverkauf in Wiesmoor und Lingen positiv. Die unbeständige und kalte Witterung sowie die wirtschaftlich ungewisse Lage in Deutschland und Europa ließen die Umsätze im Frühjahr dann aber deutlich hinter dem Vorjahr zurückfallen. Davon waren besonders Beetpflanzen und Stauden betroffen. Im dritten und vierten Quartal stabilisierte sich die Witterung, jedoch konnte der Umsatz nicht die Verluste aus dem Frühjahr ausgleichen. Nach eingehender Prüfung wurde der Entschluss gefasst, den Standort Korntal für das operative Vertriebsgeschäft des Fachhandelsvertriebs zu schließen. Dieses Geschäft wurde zum 01.01.2025 auf Lüllingen und Herongen verteilt.

Der Vertrieb Baumärkte hat im Jahr 2024 ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäft verzeichnet. Bis Mitte April lagen die Umsätze deutlich über Vorjahr, im Anschluss wirkte sich das Wetter leider negativ auf die Hauptsaison aus. Die Kund*innen haben ihre Reservierungsmengen im Vergleich zu 2023 dennoch stabil gehalten oder sogar leicht gesteigert. Das Herbst- und Weihnachtsgeschäft verlief wiederum zufriedenstellend und sorgte unter dem Strich dafür, dass im Vertrieb Baumärkte eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden konnte.

Im Bereich Retail ist der Umsatz 2024 gegenüber dem Vorjahr um rund 26 % gesunken und liegt damit knapp über Plan. Hier wirkt sich auch die im Jahr 2023 erfolgte Schließung des Bündelservices erstmals ganzjährig auf den Umsatz aus. Durch eine Normalisierung im Bereich der Energie-, Transport- und Betriebsmittelkosten sowie einen starken Fokus auf ertragsstarke Aufträge konnte der Bereich Retail eine erwartungsgerechte Ergebnislage erzielen.

Messen und Veranstaltungen

2024 hat sich das Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen wieder mit umfangreichen Messeaktivitäten auf wichtigen Branchenveranstaltungen präsentiert.

Den Auftakt markierte am 9. Januar 2024 der Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas, der erstmals nach einer dreijährigen Corona-Pause wieder stattgefunden hat. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete „Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen und Chancen für die Grüne Branche“. Dabei erfuhren die Besuchenden des Kunden- und Anlie-

ferertages viel über verschiedene Arten künstlicher Intelligenz sowie aktuelle Entwicklungen und Chancen, die KI für die Welt des Blumen- und Pflanzen-Handels und der Logistik bereithält. Das Thema stieß auf großes Interesse bei der Kundschaft und den Anlieferern von Veiling Rhein-Maas.

Die Hallengestaltung der von Landgard und „1000 gute Gründe“ gestalteten Blumenhalle bei der Grünen Woche 2024 in Berlin wurde von den verschiedensten Seiten sehr gelobt. Dabei stand vom 19. bis 28. Januar das Thema Nachhaltigkeit bei der Gestaltung der Blumenhalle und der Materialauswahl ganz klar im Fokus. Unter dem Motto „City of Colours“ veranschaulichte das Hallenkonzept die Bedeutung von städtischer Begrünung und Wasserelementen im urbanen Leben. Bepflanzte Häuserfassaden, illuminierte Wasserfälle und ein zentraler Stadtpark machten direkt erlebbar, wie wichtig die grüne und blaue Infrastruktur in der Stadt der Zukunft ist. Bauelemente, Substrate und auch die meisten Pflanzen, die in der Halle verwendet wurden, wurden zudem nach dem Abbau noch weiteren Zwecken zugeführt und erneut genutzt.

Produktneuheiten und ein spannendes Sortiment für die kommende Frühlingssaison erwarteten unsere Kundschaft dann bei den hybriden Landgard-Frühjahrs-Ordertagen am 21. und 22. Januar 2024 im Cash & Carry-Markt Oberhausen. Die Ordertage markierten als erstes großes Branchen-Event des noch jungen Jahres unmittelbar vor dem Beginn der IPM in Essen wieder den Start in die Frühjahrssaison. Flankierend zur Bestellung vor Ort in Oberhausen konnte die Kundschaft der Grünen Branche auch die digitale Ordermöglichkeit im Webshop ordertage.mylandgard.de nutzen. Das Fazit nach den hybriden Frühjahrs-Ordertagen fiel positiv aus, die an die Gesamtveranstaltung gesetzten Erwartungen wurden erfüllt.

Wie die Grüne Branche Konsum- und Stiltrends nutzen kann, um Verbraucher*innen für Blumen und Pflanzen zu begeistern, das erfuhren Messebesucher*innen vom 23. bis 26. Januar 2024 bei der IPM 2024 in Essen. Als „grüner Faden“ war der Trend „BIOPHILIC BOOST“ am Landgard-Messestand mit allen Sinnen erlebbar. Er ist einer der fünf Konsum- und Stiltrends aus dem TRENDBOOK 2024/25, das Landgard gemeinsam mit weiteren Profis aus der Grünen

Branche entwickelt hat um zu zeigen, welche Einflüsse in der Saison 2024/2025 in der Blumen- und Pflanzenwelt prägend sein werden.

Handgefertigte Werkstücke in gefragten Trendfarben, die verschiedene saisonale Anlässe aufgreifen, standen im Fokus des Landgard-Messeauftritts bei der Christmasworld 2024 in Frankfurt. Auf rund 140 Quadratmetern präsentierten die Deko- und Floristikbedarfsexperten der Erzeugergenossenschaft vom 26. bis zum 30. Januar 2024 ein breites Angebot an Convenience-Werkstücken, die ihre Schönheit garantiert über einen langen Zeitraum hinweg bewahren.

Mitte Februar hat sich Veiling Rhein-Maas erfolgreich bei der Messe Vaktentoonstelling im niederländischen Zwaagdijk, einer Fachausstellung für Tulpen und andere Zwiebelblumen, präsentiert.

Vom 21. bis 23. Februar 2024 zeigten sich Landgard und Bloomways zum ersten Mal gemeinsam bei der Myplant & Garden in Mailand. Die Schnittblumen- und Pflanzenfachleute der Erzeugergenossenschaft haben die Messetage genutzt, um sich mit italienischen Produktionsbetrieben und Lieferanten intensiv auszutauschen. Auf 180 Quadratmetern haben sich Landgard und Bloomways in Mailand gemeinsam mit den strategischen Partnern Floricoltura Chiara und Salomo Aalsmeer N.V. den Fachbesucher*innen präsentiert. Landgard gehört seit vielen Jahren zu den größten Exporteuren für italienische Blumen und Pflanzen nach Nordeuropa. Dank leistungsfähiger Logistik und eigener Mitgliedsbetriebe vor Ort versorgt die Genossenschaft den Handel sowohl bei großen Aktionen als auch im Tagesgeschäft punktgenau mit frischer Italienware.

Anfang März 2024 hat sich Veiling Rhein-Maas auf der HortiContact in Gorinchem in den Niederlanden präsentiert, um die internationale Bekanntheit der Versteigerung zu erhöhen. Insgesamt nahmen mehr als 300 Aussteller an der Messe teil und zeigten u. a. Innovationen aus der Gartenbaubranche.

Wie Landgard den Garten- und Landschaftsbau, Städte und Kommunen mit grünen Sortimenten und Dienstleistungen als Partner effektiv unterstützt, das erlebten nationale und internationale Fachbesucher*innen vom 11. bis 14. September auf der GaLaBau in Nürnberg. Nach vier intensiven Tagen zog Landgard ein sehr positives Fazit zur internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume. Der rund 80 Quadratmeter große Landgard-Messestand in Halle 3 C der Messe Nürnberg war durchgehend gut frequentiert und erhielt viel Lob von den Besucher*innen.

Vom 5. bis 7. November war Veiling Rhein-Maas mit einem eigenen Messestand auf der Trade Fair in Aalsmeer vertreten, der renommierten internationalen Fachmesse für Blumen und Pflanzen in den Niederlanden. Die Trade Fair Aalsmeer bringt jährlich mehr als 600 Ausstellende und über 20.000 Besucher*innen auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von 26.000 Quadratmetern zusammen. Während der dreitägigen Messe haben die Vertreter*innen von Veiling Rhein-Maas die Gelegenheit für Gespräche mit bestehenden und potenziellen Partnern genutzt und konnten wertvolle neue Kontakte knüpfen.

Unter der Überschrift „Technik mit Know-how“ hat der Landgard-Gartenbaubedarf am 7. November 2024 in Lüllingen den inzwischen fünften Innovationstag durchgeführt. Die thematischen Schwerpunkte der ausstellenden Unternehmen lagen dieses Mal in den Bereichen regenerative Energie für den Gartenbau, innerbetriebliche Transporte und Betriebsmittel sowie Marketing. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Nutzung von Brachflächen durch Batteriespeicher und die Ertragserwirtschaftung durch Photovoltaik auf Gewächshausflächen ohne große Umbaukosten.

Zum Abschluss des Messejahres von Landgard Blumen & Pflanzen hat Landgard auf der Winteredition der Landgard-Ordertage in Wiesmoor, die auch unter dem Namen „Fokus Baumschule“ bekannt ist, vom 11. November bis 13. Dezember 2024 das gesamte Landgard-Sortiment rund um Baumschulware sowie Neu- und Besonderheiten an einem Ort versammelt.

Dabei wurden auf einer Gesamtfläche von über 2.000 Quadratmetern knapp 3.000 Muster von über 80 Erzeugerbetrieben gezeigt. Die Kund*innen waren mit dem ausgewählten Sortiment sehr zufrieden.

Abgerundet wurde das Messejahr 2024 für das Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen durch zahlreiche Auftritte bei Hausmessen verschiedener Kund*innen.

V.2 Geschäftsfeld Obst & Gemüse

Das Jahr 2024 wurde im Geschäftsfeld Obst & Gemüse wie schon die Vorjahre durch negative Rahmenbedingungen geprägt. Neben sehr ungünstigen Wetterbedingungen sind hier vor allem die Auswirkungen des über das gesamte Jahr weiter andauernden Krieges in der Ukraine und des Krieges im Nahen Osten zu nennen. Diese äußern sich in einer nach wie vor erhöhten Inflation, einem damit einhergehend konstant hohen Niveau der Energie- und Rohstoffpreise sowie negativen Auswirkungen auf die gesamte Supply Chain in Bezug auf Warenverfügbarkeit und Logistik. Dies bedeutet konkret massive Auswirkungen auf den Transportbereich aufgrund der Erhöhung der gesetzlichen CO2-Bepreisung sowie nach wie vor hohe Preise für Diesel, Transportverpackungen und Kunststoffe.

Die genannten Faktoren haben einen wesentlichen Einfluss auf das Konsumverhalten der Verbraucher*innen. Es ist wahrnehmbar, dass Ausgaben maßgeblich reduziert werden und das Preisbewusstsein weiter steigt. Dies wird auch durch die weiter gestiegene Bedeutung des Discount-Sektors erkennbar.

Den höheren Fokus auf preissensitive Absatzkanäle und Produktgruppen zeigen auch die gesamthaften Marktentwicklungen für Obst und Gemüse. Sowohl die Ausgaben- als auch die Mengenanteile für Discounter stiegen von einem ohnehin bereits hohen Niveau aus weiter an. Sie bilden in beiden Clustern mehr als 50 % des Mengenvolumens ab – mit zunehmender Tendenz in den letzten Jahren. Die Discounter festigen damit ihre Position als relevanteste Einkaufsstätte privater Konsument*innen für Obst und Gemüse, auch aufgrund des Anstiegs der Durchschnittspreise in etwa auf Inflationsniveau. Private Verbraucher*innen gaben aufgrund der Teuerungsrate für frisches Obst und Gemüse in Deutschland 2024 mit 21,5 Mrd. Euro erneut mehr aus als in den Vorjahren; der

Absatz verblieb aber in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Diese negativen Rahmenbedingungen haben die Obst- und Gemüseproduktion in Verbindung mit einer außergewöhnlichen Marktsituation infolge extremer Wetterkapriolen mit Hagel und Frost bis weit ins Frühjahr, großen Niederschlagsmengen wie im Herbst in Italien und Teilen Spaniens sowie regionalen Hagelschauern stark getroffen. Die Folge waren unter anderem ein unregelmäßiges Wachstum und Ausfälle bei Sähkulturen, ein hoher Pilzbefall bei allen Blattkulturen, Wurzelfäule, insgesamt erschwerte Erntebedingungen, geringere Erntemengen und negative Auswirkungen auf die Einlagerung und Haltbarkeit. Diese schwierigen Rahmenbedingungen für die Produktion von Obst und Gemüse wurden 2024 durch Kostensteigerungen bei Personal, Dünger und Diesel sowie den zunehmenden Wegfall zugelassener Pflanzenschutzmittel weiter verschärft.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Situation, den extremen Witterungsbedingungen und dem unverändert hohen Margendruck aufgrund der kund*innenseitigen Oligopool-Struktur, war das Jahr 2024 für das Geschäftsfeld Obst & Gemüse bei Landgard sehr herausfordernd. Der Fokus von Landgard Obst & Gemüse lag daher auf der Stabilisierung der Geschäftsentwicklung und der Optimierung von Prozessen mit dem Ziel, die Marge zu steigern. Unter anderem wurden in diesem Zusammenhang die Aktivitäten der beiden Obst & Gemüse-Standorte in Kehl und Karlsruhe am Logistikstandort Achern zusammengeführt, um effizientere Prozessabläufe und Geschäftsprozesse zu ermöglichen und die Kostenstrukturen zu optimieren. Zudem wurde das Überseegeschäft am Standort Rade reorganisiert, Dienstleistungsprozesse effizienter gestaltet sowie die ERP-Landschaft im Geschäftsfeld harmonisiert.

Die unkonsolidierten Umsatzerlöse der gesamten Sparte Obst & Gemüse in Höhe von 0,6 Mrd. EUR verfehlen in 2024 das Vorjahr um 0,17 Mrd. EUR. Diese Entwicklung wird vorwiegend durch Bereinigungseffekte in der Gesellschaftsstruktur beeinflusst. In diesem Zuge wurden unrentable Geschäftsfelder und Standorte konsequent hinterfragt und nach eingehender Prüfung aufgelöst. Wesentliche Unterschiede zum Vorjahr ergeben sich dabei aus der Veräußerung der Vetter SK sowie der Restrukturierung des Überseegeschäftes. Somit wird die Profitabilität des Geschäftsfeldes nachhaltig gestärkt. Die Entwicklung des EBITDA unterstreicht das. Dieses konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. EUR gesteigert werden und bestätigt somit die Wirksamkeit der bereits umgesetzten Maßnahmen. Grundsätzlich lag auch im Jahr 2024 der Fokus auf der Vermarktung von Produkten der zur Genossenschaft gehörigen Mitgliedsbetriebe. Fremdproduzierte Ware wird dann hinzugezogen, wenn es im Sinne der ganzjährigen Warenversorgung notwendig ist. Neben der Vermarktung wurde auch weiterhin der Ausbau der nationalen und internationalen Erzeuger*innenstrukturen weiter fortgesetzt. Dabei ist das vordergründige Ziel die Stärkung des ersthändigen Warenbezugs in den relevanten Anbauregionen, um bestmöglich auf derzeitige und zukünftige Kund*innen- und Marktanforderungen reagieren zu können.

Auf Ebene der Einzelgesellschaften verzeichnete die Landgard Süd Obst & Gemüse GmbH trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen in den relevanten Anbauregionen eine weiter positive Entwicklung. Vermarktet wurden hier vor allem Artikel aus den Produktkategorien Fruchtgemüse, Beerenobst und Steinobst. Ein besonderer Umsatztreiber war die Vermarktung von Waren aus spanischer, deutscher, türkischer und marokkanischer Produktion. 2024 wurde insbesondere die Zusammenarbeit mit Erzeuger*innenbetrieben in der Türkei gezielt ausgebaut und professionalisiert. Diese Maßnahmen hatten maßgeblichen Anteil an einem positiven EBITDA, dass zum Vorjahr erneut gesteigert werden konnte (+0,9 Mio. EUR). Unterstützend wirkte hierbei die Zusammenlegung der Standorte Kehl und Karlsruhe in Achern.

Nach dem von Restrukturierungen geprägten Vorjahr stand im Jahr 2024 für die Landgard West Obst & Gemüse GmbH mit den Standorten Roisdorf und Herongen die konsequente

Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Prozesse an. Gegenüber dem Vorjahr konnte die operative Rohertragsmarge um 1,9 Prozentpunkte gesteigert werden. In Kombination mit reduzierten Personal- und Sachaufwendungen konnte in der Folge das EBITDA gegenüber dem Vorjahr erheblich um 1,7 Mio. EUR verbessert werden.

Die Landgard Nord Obst & Gemüse GmbH zeigte weiterhin eine positive Entwicklung im Umsatz, die vor allem auf das Überseeportfolio sowie Kohlgemüse zurückzuführen ist. Treiber waren wiederum Bananen und Avocados aus Südamerika sowie Kohlgemüse aus regionalem Anbau. Die erzielten Umsatzerlöse übertrafen das Vorjahr dabei deutlich um 3,1 Mio. EUR. Infolge kontinuierlicher Optimierungen konnte das EBITDA ebenfalls deutlich um +1,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Das Thema Nachhaltigkeit war auch im Jahr 2024 ein wesentlicher Bestandteil der Ausrichtung von Landgard Obst & Gemüse. Die neuen und wissenschaftlich fundierten Klimaschutzziele von Landgard Obst & Gemüse wurden von der Science-Based-Targets Initiative (SBTi) geprüft und nach internationalen Standards offiziell bestätigt. Landgard möchte mit diesen Klimaschutzzielen die Treibhausgasemissionen entlang der globalen Lieferketten für frisches Obst und Gemüse nachhaltig minimieren und so einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens mit einer maximalen Erderwärmung von 1,5°C leisten. Darüber hinaus erfüllt Landgard mit diesen Klimaschutzzielen auch konkrete Kundenanforderungen, denen Landgard nachkommt, um für diese Kund*innen langfristig lieferfähig zu bleiben. Im Bereich Nachhaltigkeit sind für Landgard Obst & Gemüse darüber hinaus auch die Punkte Müllvermeidung und nachhaltige Verpackungen von besonderer Bedeutung, da auch diese Bereiche von Preissteigerungen betroffen sind und der ökologische Fußabdruck von Landgard als nachhaltige und moderne vermarktende Erzeugergenossenschaft weiterhin reduziert werden soll. So kann auch hier kontinuierlich ein weiterer Beitrag zur Optimierung der Umweltbilanz geleistet werden. Darüber hinaus wirken weitere Initiativen unterstützend, wie zum Beispiel das interne unternehmensweite Krisenmanagement, das den Energieverbrauch bei Landgard auf Basis von technischen, verhaltensrelevanten und organisatorischen Maßnahmen erheblich eindämmen konnte.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Fokus der Marketingaktivitäten für den Bereich Obst & Gemüse auf der Lizenz „Landlust“, den Verkaufskonzepten „Unsere Feldspieler“ und „IssSo“, den Clubsorten „Evelina“, „Xenia“ und „Bloss“ sowie den On-Pack-Aktionen mit „Just Spices“. Diese Konzepte wurden im Rahmen wichtiger Branchenmessen, Kundengesprächen und Verkaufsaktionen vorgestellt und besprochen. In Kooperation mit einer der auflagenstärksten Zeitschriften für Gartenfreunde rückt die „Landlust“-Lizenz saisonales Obst und Gemüse sowie die Erzeugerinnen und Erzeuger in den Mittelpunkt. Mit der Landgard-Eigenmarke „Unsere Feldspieler“ konnten Fußballfans zur Europameisterschaft 2024 frische Held*innen in ihr Zuhause holen. Passend zum Event wurden zahlreiche frische Produkte angeboten, die sich ideal zum Snacken eignen – von süßen Beeren über aromatische Bratpaprika bis hin zu saftigen Melonen. Mit diesem vielfältigen Sortiment im Handel fand jeder Snack-Fan die passende gesunde Leckerei. Die Landgard-Eigenmarke „IssSo“ wurde bereits 2016 als Verkaufskonzept für unperfektes Obst und Gemüse entwickelt. Unter dieser Marke werden Produkte vermarktet, die optisch nicht der Norm entsprechen – sei es durch Hagelschäden, Blattfehler oder andere natürliche Einflüsse. Doch letztlich zählt der Geschmack – und der ist unabhängig von äußeren Makeln garantiert erstklassig. Die Clubsorten „Evelina“, „Xenia“ und „Bloss“ setzen neue Maßstäbe im Kernobstmarkt. Unsere Landgard-Erzeuger*innen haben bereits die entsprechenden Bäume gepflanzt und die Vermarktung der „Evelina“-Äpfel ist in vollem Gange. Auch die Clubsorten „Xenia“ und „Bloss“ werden bald für den Lebensmitteleinzelhandel (LEH) verfügbar.

„Evelina“ überzeugt mit knackiger Textur und perfekt ausbalancierter Süße, während die saftige „Xenia“-Birne mit ihrem feinen Aroma begeistert. Die Sorte „Bloss“ setzt mit ihrer natürlichen Süße und intensiven Geschmacksnote neue Genussstandards. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit „Just Spices“ fanden im Sommer 2024 zwei On-Pack-Aktionen statt, bei denen Tomaten mit den aromatischen Gewürzmischungen von „Just Spices“ kombiniert wurden.

V.3 Geschäftsfeld Logistik

Im Geschäftsfeld Logistik konnte die Tochtergesellschaft Fresh Logistics System GmbH (FLS) das Umsatzniveau von 2023 nicht halten. Ihr Umsatz sank 2024 vor Konsolidierung um 10,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 84,5 Mio. EUR. Der Umsatzrückgang der FLS ist Folge des allgemeinen Geschäftsrückgangs innerhalb der Landgard-Gruppe.

V.4 Geschäftsfeld Service

Zentrale Beschaffung

Im Jahr 2024 hat die Zentrale Beschaffung eine Reihe von Projekten erfolgreich umgesetzt, die zu wichtigen Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen beigetragen haben. Diese Projekte betrafen verschiedene Bereiche, von der IT-Infrastruktur über Facility-Dienstleistungen bis hin zu Flurfördertechnik.

Im Bereich IT wurde eine Ausschreibung zur bundesweiten WLAN-Infrastruktur durchgeführt. Durch gezielte Verhandlungen und die Umstellung des Lizenzmodells konnte das Vergabevolumen um mehr als 30 % gesenkt werden. Diese Maßnahme stellt eine wichtige Reduktion der IT-Kosten dar und sorgt gleichzeitig für eine stabile und zukunftssichere Netzwerk-Infrastruktur an allen Landgard-Standorten.

Ein weiteres IT-Projekt betraf die Ausschreibung einer neuen Backup-Lösung. Hierbei ging es um die Ablösung der bestehenden, veralteten Umgebungen und die Überführung in eine neue Sicherheitsumgebung mit einer Laufzeit von 60 Monaten. Nach erfolgreichen Verhandlungen konnten die Kosten um ca. 11,5 % reduziert werden. Diese Lösung verbessert nicht nur die Datensicherheit, sondern auch die Kostenstruktur im Bereich der IT-Dienstleistungen.

Im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen wurde eine Ausschreibung für den Objektschutz durchgeführt, die die Standorte Herongen und Lüllingen abdeckte. Im Zuge der Ausschreibung wurden sowohl regional als auch überregional tätige Dienstleistungsunternehmen angesprochen. Durch mehrere Bietergespräche und engmaschig geführte Verhandlungen konnten wir ein besseres Preis-Leistungsverhältnis im Vergleich zum aktuellen Dienstleister erzielen.

Ein weiteres Projekt betraf die bundesweite Anschaffung von Steh- und Sitzschleppern. Die Ausschreibung für dieses Projekt führte zu einer Reduzierung der ursprünglich kalkulierten Kosten von 346.000 EUR auf etwa 310.000 EUR. Diese Einsparung von rund 10,4 % stellt eine kosteneffiziente Lösung für die Logistik an verschiedenen Standorten sicher, ohne dass an Qualität oder Funktionalität gespart werden musste.

Unter anderem durch diese gezielten Maßnahmen konnte der Zentraleinkauf im Jahr 2024 bedeutende Einsparungen erzielen, die nicht nur die direkten Kosten reduzierten, sondern auch langfristige Vorteile in Bezug auf Effizienz und Nachhaltigkeit bringen.

Marketing / Unternehmenskommunikation / Marktforschung

Die Arbeit im Bereich Marketing ist im Januar und Februar 2024 wieder mit den Leitmessen der beiden Geschäftsfelder gestartet. Die Grüne Woche in Berlin mit der Blumenhalle, die Internationale Pflanzenmesse IPM in Essen sowie die Fruit Logistica in Berlin und die Biofach in Nürnberg boten wieder die Möglichkeit, die entwickelten Projekte und Konzepte dem Handel sowie den Erzeugerbetrieben zu

präsentieren. Darüber hinaus konnte auch wieder die Mission der Initiative „1.000 gute Gründe“ an eine Vielzahl an Besucherinnen und Besucher transportiert werden. Erstmals präsentierte sich Landgard darüber hinaus auch bei der italienischen Leitmesse Myplant & Garden in Madrid. Bei den B2B-Messen standen im Jahr 2024 vor allem fünf zukunftsweisende Konsum- und Stiltrends im Fokus, die Landgard gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus der Branche identifiziert und im Trendbook 2024-25 pünktlich zur IPM 2024 vorgestellt hat. Im Oktober wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Standort Achern der Messeauftritt auf der Fruit Attraction in Madrid vorbereitet und begleitet.

In der Unternehmenskommunikation lag der Fokus zum Jahresstart 2024 auf der Kommunikation rund um die zahlreichen Messeauftritte. Dazu gehörten ausführliche Veröffentlichungen zu den auf den Messen gezeigten Themen, die Vorstellung der teilnehmenden Betriebe (u.a. IPM, Ordertage), die Aufarbeitung aktueller Branchenthemen und zahlreiche Gespräche mit den Vertreter*innen der Fachpresse. Darüber hinaus hat die Unternehmenskommunikation die Messen auch wieder dazu genutzt, Hintergrundgespräche und Interviews mit unterschiedlichen Expert*innen von Landgard in den Medien zu platzieren.

Im Rahmen der Regelkommunikation in Richtung Mitarbeiter*innen und Mitgliedsbetriebe wurden zwei Ausgaben des Magazins „Blattgrün“ veröffentlicht – flankiert durch eine kontinuierliche Berichterstattung im gleichnamigen Blog und im Erzeugernewsletter „Blattgrün aktuell“. Das 2022 entwickelte „Inside“-Konzept für die „Blattgrün“ wurde 2024 weiter verfolgt. Dabei entstehen für das Magazin und den Blog gezielt Beiträge, mit denen das Know-how und die Leistungen einzelner Einheiten oder Personen transparent in Richtung Mitarbeitende und Mitgliedsbetriebe kommuniziert wird. Dazu nutzt die Blattgrün-Redaktion vermehrt die journalistischen Darstellungsformen Interview und Reportage, um textlich möglichst nah an einzelnen Personen, Bereichen oder Betrieben schreiben zu können.

Im Bereich der Erzeugerkommunikation lag im ersten Halbjahr ein Schwerpunkt auf der Erstellung und Veröffentlichung von saisonalen Presseinformationen für die Geschäftsfelder Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse. In diesen Presseinformationen kommen regelmäßig Erzeuger*innen mit Zitaten zu Wort und die jeweiligen Betriebe werden ausführlich porträtiert. Weitere Themen in der Erzeugerkommunikation waren 2024 die Begleitung von Presseterminen in verschiedenen Betrieben sowie Betriebsbesuche im Rahmen von „Gartenbau Inside“.

Die Unternehmenskommunikation war auch 2024 wieder eng in die Vorbereitung und die Durchführung der Vertreterversammlung in der Messe Essen inklusive des Abendprogramms eingebunden. Im Nachgang zur Vertreterversammlung fand „Landgard im Dialog“, die jährliche Pressekonferenz zur Geschäftsentwicklung von Landgard, in der Messe Essen statt. Wie immer wurde auch der Geschäftsbericht der Landgard-Gruppe von der Unternehmenskommunikation erstellt, der als PDF und online zur Verfügung gestellt wurde.

Über das ganze Jahr verteilt erreichen die Unternehmenskommunikation Presseanfragen der Publikumspresse in den Bereichen TV, Radio, Print und Online. Hier wird in jedem einzelnen Fall die Sinnhaftigkeit für Landgard geprüft, diese Anfragen positiv zu beantworten. Im Jahr 2024 ist so zum Beispiel ein größerer Beitrag für den Deutschlandfunk entstanden. Darüber hinaus hat die Unternehmenskommunikation auch im Jahr 2024 die Pressearbeit sowie weitere interne und externe Medien von Veiling Rhein-Maas betreut.

Im digitalen Bereich werden verschiedene Unternehmens-Webseiten von der Unternehmenskommunikation über die jeweiligen Content Management Systeme redaktionell betreut und laufend inhaltlich gepflegt. Darüber hinaus werden mehrere Newsletter redaktionell betreut und regelmäßig verschickt. Das Intranet „iNFOGARD“ stellt einen zentralen Bestandteil der internen Kommunikation in der

Landgard-Gruppe dar. Neben der laufenden inhaltlichen und strukturellen Pflege von „iNFOGARD“ war die Unternehmenskommunikation daher auch eng in das Projekt zur Neuentwicklung eines Intranets für Landgard eingebunden. Dieses Projekt wurde im März 2025 mit dem Go-Live des neuen Intranets „CONNECT“ erfolgreich abgeschlossen.

Die Social Media-Aktivitäten von Landgard über die Kanäle LinkedIn und Instagram wurden 2024 von der Unternehmenskommunikation weiter ausgebaut. Darüber hinaus hat die Unternehmenskommunikation die Zusammenarbeit mit den Einheiten Fachhandel, Bloomways und Wiesmoor rund um deren eigene Social Media-Aktivitäten fortgesetzt. Die übergeordneten Ziele aller Social Media-Aktivitäten der Landgard-Gruppe sind Imagebildung, Kundengewinnung und die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Im Marketing wurde 2024 die Lizenzkooperation „LANDLUST KOLLEKTION“ mit weiteren Sortimenten fortgesetzt. In jeder Ausgabe der Publikumszeitschrift LANDLUST werden im Rahmen der Lizenzkooperation neue Produkte vorgestellt und redaktionell begleitet, die parallel auch flächendeckend in den Cash & Carry-Märkten angeboten werden. Im LANDLUST-Shop sind zusätzliche Hintergrundinformationen zu finden. Inzwischen werden auch Obst- und Gemüseprodukte im Rahmen der „LANDLUST KOLLEKTION“ präsentiert.

Für den Bereich Cash & Carry wurde eine neue Kampagne entwickelt, die die Stärken der Cash & Carry-Märkte mit dem Dreiklang HIN & WEG, HIER & JETZT, HERZ & WISSEN gezielt in den Fokus rückt. Dabei steht HIN & WEG für das breite Sortiment an allen Standorten. Dass sich die bundesweite Verteilung der Märkte und ein regionaler Fokus nicht ausschließen, betont HIER & JETZT. Die Blumen und Pflanzen werden von den Mitarbeitenden in den Märkten mit viel Herzblut, Know-how und einer intensiven fachlichen Beratung vermarktet – das sind HERZ & WISSEN für die Kundschaft der Märkte. Die neue Kampagne für die Stärken der Cash & Carry-Märkte wurde im September 2024 auf der GaLaBau in Nürnberg zum ersten Mal präsentiert.

Aus den Ergebnissen der 2023 durchgeführten Werbeanalyse für den Bereich Cash & Carry hat das Marketing 2024 weitere digitale Maßnahmen abgeleitet. Dazu gehört etwa, dass die Werbeflyer der Cash & Carry-Märkte in Form von marktspezifischen E-Mail-Newslettern nur noch elektronisch an die Kundschaft verschickt werden. Darüber hinaus hat das Marketing 2024 mit den Vorarbeiten für die Einführung von WhatsApp als weiterem digitalen Kommunikationskanal für die Cash & Carry-Märkte begonnen. Im April 2025 wurde WhatsApp erfolgreich an alle Märkte ausgerollt.

Im Marketing für den Bereich Obst & Gemüse lag der Fokus der Aktivitäten auf der Lizenz „Landlust“, den Verkaufskonzepten „Unsere Feldspieler“ und „IssSo“, den Clubsorten „Evelina“, „Xenia“ und „Bloss“ sowie den On-Pack-Aktionen mit „Just Spices“. In Kooperation mit dem gleichnamigen Magazin rückt die „Landlust“-Lizenz saisonales Obst und Gemüse sowie die Erzeugerinnen und Erzeuger in den Mittelpunkt. Unter der Landgard-Eigenmarke „Unsere Feldspieler“ wurden zur Europameisterschaft 2024 frische Obst- und Gemüse-Produkte angeboten, die sich ideal zum Snacken eignen. Die Landgard-Eigenmarke „IssSo“ wurde 2024 als Verkaufskonzept für unperfektes Obst und Gemüse fortgesetzt. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit „Just Spices“ fanden im Sommer 2024 zwei On-Pack-Aktionen statt, bei denen Tomaten mit den aromatischen Gewürzmischungen von „Just Spices“ kombiniert wurden

Die Initiative „1000 gute Gründe“ hat es 2024 wieder mit kreativen Ideen geschafft, die Verbraucher*innen immer wieder mit den generischen Kampagnen für Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse in Kontakt zu bringen. Mit der dritten ganzheitlichen Jahreskampagne „Shades of nature“ hat die Initiative im Jahr 2024 mit quartalsweise wechselnden Motiven die faszinierende Farbvielfalt von Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse in den Mittel-

punkt ihrer Aktivitäten gerückt. Im Jahresverlauf zeigten vier Kampagnenmotive in Gelb (Frühling), Rot (Sommer), Violett (Herbst) und Grün (Winter) die faszinierende Farbwelt mit monochromen floristischen Werkstücken und Obst- und Gemüsearrangements. Dabei kombinierte „Shades of nature“ saisonale Blumen und Pflanzen mit üblicherweise farblosen Gebrauchsgegenständen und vereinte farblich passende frische Produkte in perfekt abgestimmten Farbmenüs. Über die Feeds der Social Media-Kanäle von „1000 gute Gründe“ zog sich die jeweilige Quartalsfarbe in Form von DIYs, Rezepten und Reels durch die jeweiligen Monate. Mit Postern und Werbemitteln konnte die Grüne Branche auch offline mit der Farbvielfalt der Natur für Aufmerksamkeit sorgen. Darüber hinaus gab es im Jahresverlauf bei Vor-Ort-Aktionen und Events immer wieder neue floristische Interpretationen der verschiedenen Farbfamilien, Kostproben aus einem neuen „Shades of Nature“-Farbmenü-Rezeptbuch und vieles mehr.

Das Team von „1000 gute Gründe“ hat 2024 auch wieder zahlreiche Vor-Ort-Aktionen durchgeführt. Dazu zählten unter anderem der Deutsche Filmpreis, das Krefelder Open-Air-Kino, eine kulinarische Aktion in Dortmund anlässlich der Fußball Europameisterschaft, Parookaville, der Garden and Home Blog Award, das LeGer Christmas Event von Lena Gercke und die 1LIVE Krone 2024. Mit dem neuen Videoformat „Gartenbau Inside“ hat sich „1000 gute Gründe“ 2024 mit der ersten Ausgabe zum Ziel gesetzt, Verbraucher*innen stärker für die Belange des Gartenbaus zu sensibilisieren. Die zunehmende Anzahl von Schottergärten steht im Mittelpunkt der Aktion „Nein zu Stein“, die „1000 gute Gründe“ 2024 gestartet hat. Dabei werden alle, denen Blumen und Pflanzen in den Gärten, Biodiversität und Klimaschutz am Herzen liegen, dazu aufgerufen, bei der Aktion mitzumachen und im eigenen Vorgarten, Garten oder auf dem Balkon mit Aktions-Gartensteckern Flagge zu zeigen.

Die Aktion „Blumen-Bon“, die „1000 gute Gründe“ 2023 als übergreifende Kundenbindungs-Kampagne zusammen mit den Verbänden FDF und VDG gestartet hat, wurde 2024 fortgesetzt. Bei der Aktion gibt es für Verbraucher*innen jeden Monat aufs Neue die Chance, im stationären Fachhandel zu gewinnen. Kund*innen können jeden Monat fünf Gutscheine über 250 Euro gewinnen – einzulösen in einem Fachgeschäft. Die Aktion wird auch 2025 fortgesetzt.

„1000 gute Gründe“ hat darüber hinaus auch 2024 wieder mit verschiedenen Blogger*innen-Kooperationen bei den Social Media-Aktivitäten auf Facebook, Instagram und Pinterest für zusätzliche Reichweite gesorgt. Auch die Pressearbeit der Initiative „1000 gute Gründe“ wurde 2024 weiter fortgesetzt.

Die Schwerpunkte der Landgard-Marktforschung waren auch 2023 Analysen zu Veränderungen beim Anbau gartenbaulicher Produkte und dem Konsumentenverhalten sowie die Erstellung von Übersichten zur Marktentwicklung der relevanten Produktgruppen und der sich stetig wandelnden Händlerstrukturen. Diese Informationen stellen wichtige Alleinstellungsmerkmale für Landgard dar und sind Grundlage für die professionelle Vertriebsarbeit sowie strategische Weichenstellungen.

IT

Ähnlich wie in den vorherigen Jahren, war auch das letzte Jahr für die IT herausfordernd. Das Jahr 2024 war geprägt von vier Hauptthemen:

1. Sicherheit und Systemstabilität

2. Anforderungen und Projekte

3. Vorbereitung für die Erneuerung einiger zentraler Lösungen

4. Personelle Veränderung auf der Leitungsebene

<u>1. Sicherheit und Systemstabilität</u>

IT-Sicherheit stellt weiterhin eine wichtige Säule der Strategie von Landgard dar. Die nach wie vor angespannte Weltlage führt auch zu

schwerwiegenden Angriffsversuchen auf unsere Systeme. Die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für diese Risiken ist daher von großer Bedeutung. Auf der technischen Seite verbessern wir kontinuierlich unsere sichtbaren und unsichtbaren Maßnahmen wie z. B. Firewalls und Verschlüsselung. Wir stehen vor der permanenten Herausforderung, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Offenheit und Restriktion herzustellen und zu wahren. Auf der einen Seite steht die Freiheit und Bequemlichkeit der Kolleg*innen sowie unserer Mitgliedsbetriebe und Kund*innen, die unkompliziert auf unsere Systemlandschaft zugreifen möchten. Andererseits gibt es gleichzeitig die Notwendigkeit, „Tore und Türen“ für Unbefugte geschlossen zu halten.

Die Benutzer*innen der Systemlandschaft spielen eine sehr wichtige Rolle, um die IT-Sicherheit zu unterstützen und nicht – versehentlich – Türen zu öffnen. Dafür haben wir erfolgreich verschiedene Auditierungen absolviert, Notfallübungen durchgeführt sowie Trainings und Awareness-Schulungen für alle Mitarbeitenden etabliert, mit denen sie für IT-Sicherheitsrisiken sensibilisiert und konkrete Verhaltenstipps vermittelt werden sollen. Darüber hinaus wurden weitere technische Maßnahmen umgesetzt, um die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit der eingesetzten Software zu erhalten und die Performance zu verbessern.

Der Modernisierung der Hard- und Softwarelandschaft wird bei Landgard inzwischen generell und besonders seit dem zweiten Halbjahr des letzten Jahres eine höhere Priorität beigemessen. Durch Updates der bestehenden Lösungen wird nicht nur die Anfälligkeit für Sicherheitslücken verringert. Diese Maßnahmen bieten darüber hinaus auch Potenzial für die Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Prozessen und Mitarbeitenden. Im zweiten Halbjahr wurde der Fokus auch auf die weitere Modernisierung von Lösungen durch größere Updates oder den Austausch einiger Lösungen gelegt bzw. initiiert. Dieser Fokus wird auch in den nächsten Jahren bestehen. Die neuen bzw. erneuerten Lösungen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, unser Geschäft besser zu unterstützen, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Effizienzsteigerungen zu erzielen.

2. Anforderungen und Projekte

Die Anforderungen an neue und angepasste systemunterstützte Prozesse sind weiter gestiegen. Das hat große Auswirkungen auf die IT.

Vier große Projekte wurden 2024 mit hoher Priorität abgeschlossen bzw. weitergeführt:

Refactoring SAP

Das Projekt trägt zur Vereinheitlichung der kundenspezifischen Vertriebswege bei. Nach dem Wegfall der Altsysteme erfolgt eine Anpassung an die aktuelle Marktlage mit dem Ziel, für weitere Kunden einen vollumfänglichen elektronischen Datenaustausch zu ermöglichen.

Ablösung der Ladungsträger-Management-Lösung

Die bisherige Ladungsträger-Verwaltung wird durch ein einheitliches Ladungsträger-Managementsystem für den Gesamtkonzern auf Basis von SAP abgelöst. Das neue System ermöglicht eine weitestgehende Digitalisierung der Kommunikation und ist für alle Arten von Ladungsträgern und Verpackungen als einheitliches, zentrales System entsprechend erweiterbar.

Neue Italien-Gesellschaft Landgard Fiori & Piante - SAP-Integration

Aufbau und Implementierung einer steuerlich korrekten Abbildung von Einkaufs- und Verkaufsgeschäften in Italien, der begleitenden logistischen Prozesse, sowie der Vermarktung über Deutschland. Darüber hinaus wurden verschiedene Infrastruktur-Maßnahmen und Hardware-Beschaffungen für die Standorte Albenga und Pistoia durchgeführt.

Transport Management System

Die Ablösung des bestehenden Transport Management Systems (TMS) wurde erfolgreich vorangetrieben. Das Pilotsystem der neuen Lösung wurde Anfang 2025 implementiert. Die

neue Lösung bietet neben einer hohen Betriebssicherheit auch weitere Funktionalitäten, um das Geschäft in neuen Geschäftsbereichen zu unterstützen.

Darüber hinaus konnten in der IT auch 2024 wieder weitere Großprojekte erfolgreich abgeschlossen bzw. neu gestartet werden. Ein Auszug aus den Projekten:

- Einführung Navision für Obst & Gemüse in der Region West
- Fertigstellung und Ertüchtigung der Rechenzentren
- Initiale Aufwertung des WANs: die Kapazität der Internetleitungen wurde stark erhöht
- Modernisierung der VRM-Architektur

3. Vorbereitung für die Erneuerung einiger zentraler Lösungen

Neben der erfolgreichen Durchführung von Support-Tätigkeiten sowie vieler Projekte, wurde auch die Erneuerung der zentralen Supply Chain- und Finanzlösungen gestartet. Diese umfangreichen Projekte mit mehrjährigen Laufzeiten werden in der Landgard-IT in den nächsten Jahren eine zentrale Rolle spielen. Diese modernen neuen Lösungen werden eine solide Basis für zukünftige Prozesse bieten. Darüber hinaus besitzen sie auch die erforderliche Flexibilität, um den digitalen Wandel zu unterstützen.

4. Personelle Veränderung auf der Leitungsebene

Im Rahmen eines Führungswechsels hat Bas van Gein im Oktober 2024 die Rolle des Bereichsleiters Konzern IT übernommen. Ziel dieses Wechsels ist eine Neupositionierung der IT mit neuem Elan. Dadurch sollen die erforderlichen Veränderungen der Systemlandschaft, die von großer Bedeutung für die strategischen Ziele von Landgard sind, beschleunigt umgesetzt werden.

Immobilien / Konzernversicherung

Der Bereich Immobilien / Konzernversicherungen war 2024 intensiv in die Standortverlagerung des Cash & Carry-Marktes Hamm nach Werl eingebunden und hat den Umbau am neuen Standort Werl vorangetrieben. Im Rahmen eines Komplettumbaus wurde in Werl eine ehemalige Produktionshalle zu einem modernen Cash & Carry-Markt weiterentwickelt. Dazu gehörten gravierende bauliche Veränderungen wie der Anbau einer Anlieferungshalle mit Rampen, die räumliche Trennung von Warm- und Kalthaus, der Einbau eines gekühlten Verkaufsraumes für Bloomways, die Gestaltung der Baumschule sowie die Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes auf LED-Basis für den gesamten neuen Markt. Die Übernahme der umgestalteten Fläche durch den Vermieter und die Eröffnung des neuen Cash & Carry-Marktes sind im März 2025 erfolgt. Der alte Markt in Hamm wurde fristgerecht an den neuen Eigentümer übergeben.

Weitere Standortverkäufe im Wege des Sale-and-Lease-Back analog zum Standort in Hamm hat es 2024 nicht gegeben.

Nach Schließung des Bündelservices in der Firmenzentrale in Straelen-Herongen im Jahr 2023 wurde die Halle N auf dem Firmengelände zur Optimierung ihrer Geschäftsabläufe an Veiling Rhein-Maas vermietet. Die 10.000 Quadratmeter Fläche in Halle N wurden 2024 von der Import-Abteilung und dem Service Center von Veiling Rhein-Maas bezogen, die dort mehr Möglichkeiten und Potenzial haben, um Kundschaft und Anlieferern einen noch besseren Service zu bieten. Die durch den Umzug der beiden Abteilungen freigewordenen Flächen wurden neu vermietet und nach und nach von den jeweiligen Kunden übernommen.

Die Abteilung Konzernversicherungen wurde 2024 aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters sowie zur Kosten- und Serviceoptimierung umstrukturiert. Dazu wurden die versicherungsrelevanten Themenfelder an eine externe Versicherungsberatungsgesellschaft ausgegliedert, die über eine intern geschaffene

Schnittstelle an den Bereich Immobilien / Konzernversicherungen angebunden ist.

Mitte 2024 ist das Projekt „Messstellenkonzept“ gestartet. Ziel des Projektes ist die sukzessive Umstellung aller Haupt- und Unterzähler im Konzern (Strom, Gas, Wasser, Wärmemengen, Kältemengen, Gas, Öl) von analogen auf fernablesbare Zähler. Die so gewonnenen Daten sind die Voraussetzung für eine gezielte zentrale Steuerung. Nach der Umstellung können sämtliche Verbräuche tagesgenau getrackt sowie Unregelmäßigkeiten unmittelbar festgestellt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Darüber hinaus können Maßnahmen zur Energie- und Kostensenkung sowie zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert werden. Zudem entfällt die zeitaufwendige, manuelle Ablesung der Zähler durch die Mitarbeitenden in den Märkten und des Technischen Immobilienmanagements. Nach einer ersten Ausschreibung durch die Zentrale Beschaffung wurde das Projekt Ende 2024 durch den Vorstand und den Aufsichtsrat der Landgard eG genehmigt.

Ein weiterer erfreulicher Meilenstein für den Bereich Immobilien / Konzernversicherungen im Jahr 2024 ist der erfolgreiche Ausbildungsabschluss der ersten bei Landgard ausgebildeten Immobilienkauffrau.

Human Resources

Im Kalenderjahr 2024 wurden alle relevanten Qualifizierungsprogramme weitergeführt. Dabei lag ein Fokus auf der besseren Vereinbarkeit von Arbeiten und Lernen sowie der Förderung des Praxistransfers. Die damit einhergehende Modularisierung und die nachgelagerten Transferaustäusche fanden eine ausgesprochen positive Resonanz bei den Zielgruppen.

Nachdem die 6. Auflage des Systematischen Talente-Entwicklungs-Programms (STEP) im Februar endete, begann im Juli 2024 die 7. Auflage mit Potenzialkräften der Unternehmensgruppe, die sich in den nächsten 20 Monaten auf weiterführende Fach- und Führungsfunktionen vorbereiten.

Eine Fortsetzung fanden die in 2023 begonnenen vertrieblichen Schulungen. Darüber hinaus wurden das digitale Lernangebot und die EDV-Schulungen ausgebaut, um zukunftsrelevante Kernkompetenzen weiterhin zu stärken.

Im Fachhandel des Geschäftsfeldes Blumen & Pflanzen erzielte ein erstmals durchgeführtes Vorgesetzten-Feedback erfreuliche Ergebnisse hinsichtlich der internen und übergreifenden Zusammenarbeit. Mit zielgenauen individuellen Maßnahmen gelang es, weitere Optimierungen zu initiieren.

Das Stipendienprogramm endete plangemäß mit allen Teilnehmer*innen im August 2024. Der im Oktober 2023 gestartete Lehrgang Betriebswirt im Produktionsgartenbau wurde von allen Teilnehmer*innen mit hoher Zufriedenheit im Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen. Im Oktober 2024 begann die 8. Auflage des Lehrgangs wiederum mit maximaler Teilnehmeranzahl.

Im Kalenderjahr 2024 schlossen 33 Auszubildende ihre Ausbildung bei Landgard in den Berufsbildern Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel, Verkäufer*innen, Fachkraft für Lagerlogistik sowie als Immobilienkauffrau erfolgreich ab. Hiervon konnten acht junge Menschen durch gute betriebliche sowie schulische Leistungen mit der vorgezogenen Abschlussprüfung die Ausbildung verkürzen. Für das neue Ausbildungsjahr wurden 22 neue Auszubildende eingestellt. Damit sind aktuell 65 Auszubildende in acht verschiedenen Berufsbildern bei der Landgard-Gruppe tätig.

Die im Kalenderjahr 2021 implementierte Ausbildung in den Berufsbildern Kaufleute im Einzelhandel sowie Verkäufer*in für den Landgard-Fachhandel entwickelt sich weiterhin positiv. Die kontinuierliche Evaluierung der gesammelten Erfahrungen in der Umsetzung des Ausbildungsplanes wurden genutzt, um gezielte Anpassungen im Ausbildungsplan vorzunehmen. Gestützt durch einen gesellschaftsspezifischen Ausbildungsplan befinden sich aktuell 20 junge Menschen in der Ausbildung,

welche an zwölf Cash & Carry-Märkten tätig sind. Die ersten sechs Auszubildenden haben die Prüfung erfolgreich abgelegt, wovon fünf in Festanstellung übernommen wurden.

In der Kernregion Niederrhein befinden sich aktuell elf junge Menschen in der kaufmännischen Ausbildung. Alle acht Prüflinge haben die Ausbildung bestanden und sieben davon wurden in eine Festanstellung übernommen. Die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts in Dublin/Irland nutzten zwei Auszubildende. Dieser dreiwöchige Aufenthalt war verbunden mit dem Besuch einer Sprachschule, um die englischen Sprach- und Schriftkenntnisse zu verbessern. Das Projekt wurde von erasmus+ gefördert und durch die AHK Dublin koordiniert.

Im Themenfeld Recruiting / Talent Acquisition wurde das Bewerbermanagement auf ein Applicant Tracking System (APS) umgestellt. Dieser Schritt professionalisiert und vereinfacht das Bewerbermanagement deutlich.

Revision / Inhouse Consulting / Unternehmensentwicklung

Im vergangenen Jahr hat die Interne Revision neben der Wahrnehmung ihrer Kernaufgabe – der konzernübergreifenden Erbringung von objektiven Prüfungs- und Beratungsleistungen – damit begonnen, ihre internen Abläufe und Prozesse auf Grundlage der Global Internal Audit Standards (GIAS) anzupassen und zu optimieren. Mit der Orientierung an den internationalen Prüfungsstandards sollen für zukünftige Prüfungstätigkeiten und für die weitere Entwicklung der Abteilung eine Effizienzsteigerung und stärkere Risikoorientierung erreicht werden.

Im Krisenmanagement, welches zur Früherkennung und Bewältigung von kritischen Situationen im Landgard-Konzern dient, standen die Konzeption und Implementierung eines Krisenkommunikationstools im Fokus. Mithilfe des Krisenkommunikationstools soll zukünftig ein schneller und zielgerichteter Informationsaustausch in Krisensituationen gewährleistet werden.

Projektportfoliomanagement

Landgard verfügt über eine vielfältige und komplexe Projektstruktur. Um einen vollständigen Blick auf alle Projekte im Konzern zu haben und mittelfristig auch eine ganzheitliche Ressourcensteuerung zu ermöglichen, hat der Vorstand der Landgard eG im vergangenen Jahr die Implementierung eines konzernweiten Projektportfoliomanagements (PPM) beschlossen.

Dabei bilden die Projektportfolio- und Konzernlenkungsausschüsse die Grundlage für die Bewertung aller Projekte hinsichtlich Ressourcenbedarf und Dringlichkeit. Mit der Einführung von „Falcon“ als Steuerungstool für das konzernübergreifende PPM im Landgard-Konzern steht ein zentrales Reporting zur Verfügung, welches die Maßnahmen und Effekte für das gesamte Projektportfolio von Landgard trackt und ein hohes Maß an Transparenz für die Geschäftsfelder und Fachbereiche bietet.

Neben Projekten sollen zukünftig auch Bereichsmaßnahmen und IT-Changes mit in die Betrachtung aufgenommen werden. Ziel ist es, mithilfe eines Change Advisory Boards die Notwendigkeit und Dringlichkeit von IT-Changes auf Basis der Anforderungen aus den jeweiligen Geschäftsprozessen objektiv zu bewerten.

Finanz- und Rechnungswesen

Das Finanz- und Rechnungswesen hat im Geschäftsjahr 2024 maßgeblich an der Verlängerung der Konzernfinanzierung mitgewirkt. Zudem wurden Strukturbereinigungen wie z. B. die Verschmelzung der MR Frische GmbH, die Liquidation der Vetter SK oder der Verkauf der Latin America SAS in der Sparte Obst & Gemüse vorangetrieben.

Daneben wurden die Prozesse im Finanz- und Rechnungswesen weiter optimiert und digitalisiert. Es wurden z. B. weitere Warenwirtschaftsprozesse im Navisionsystem standortübergreifend vereinheitlicht und digitalisiert.

Im Jahr 2025 wird für das Finanz- und Rechnungswesen die Neuverhandlung und der Abschluss der Konzernanschlussfinanzierung sowie weiterhin die Anpassung der konzernweiten F&R-Struktur im Mittelpunkt stehen.

Konzerncontrolling

Im Bereich Konzerncontrolling wurde das Business-Partner-Modell mit der gesellschaftsrechtlichen Integration des Controllings Obst & Gemüse zum 01.01.2025 in die Konzernstrukturen von Landgard vollumfänglich und konzernübergreifend implementiert. Der Prozess der Zentralisierung des Controllings bei Landgard wurde somit abgeschlossen.

Im Zuge der weiteren Modernisierung der IT-Systeme wurde mit der Portfoliomanagement-Software „Falcon“ eine Lösung zur effizienten Strukturierung und Steuerung von Projekten und Maßnahmen etabliert. Der Investitions- und Instandhaltungsworkflow wurde bereits zum Jahreswechsel auf eine zukunftsfähige technische Plattform migriert, das derzeitige Planungs- und Reportingtool erfährt im Frühjahr 2025 ein Update von einer lokalen Anwendung hin zu einer webbasierten Version. Zudem befindet sich der Auswahlprozess für ein neues Business Intelligence Tool in Vorbereitung.

Die Analyse der Geschäftsentwicklung und die intensive Begleitung der Forecast- und Planungsprozesse unter Berücksichtigung der aktuellen Markt- und Strukturentwicklung in der Grünen Branche und der Einbindung von strategischen und operativen Maßnahmen bildet weiterhin einen besonderen Schwerpunkt im Aufgabenbereich des Konzerncontrollings.

Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit

Der Bereich des zentralen Qualitätsmanagements ist ebenso wie das Nachhaltigkeitsmanagement spartenübergreifend aufgebaut. Landgard bietet Kund*innen und Mitgliedsbetrieben ein ausgereiftes Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das erfolgreich weiterentwickelt und gelebt wird und ein integraler Bestandteil der Firmenphilosophie ist. Dabei besitzen die Sicherung höchster Produktqualitäten und Standards sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der Produktsortimente oberste Priorität. Beginnend mit Qualitätssicherungsmaßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette umfasst dies ein Rückstandsmonitoringsystem für alle Produkte, die Umsetzung von Produkt- und Prozessstandards sowie individuelle Dienstleistungspakete und Produktkonzepte für die Kundschaft. Zu den 2024 erfolgreich umgesetzten Zertifizierungsstandards zählten im Bereich der Obst- und Gemüsevermarktung IFS, QS, FIAS, Fairtrade, Rainforest Alliance, Bio, Naturland, Bioland, Demeter, Regionalfenster, Herkunftskennzeichen Deutschland und verschiedene Qualitätszeichen. Im Bereich der Blumen- und Pflanzenvermarktung waren es ISO 9001:2015, GlobalG.A.P. CoC, FSC, Fairtrade, Bio und Regionalfenster. Für die gesamte Landgard eG wurden Rezertifizierungen des Nachhaltigkeits- und Energiemanagements weiter ausgebaut.

Mit der Erstellung einer unternehmensbezogenen Klimabilanz für die Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG hat Landgard bereits im Jahr 2021 einen wesentlichen Schritt im Bereich Klimaschutz unternommen und setzt diesen mit einer jährlichen Weiterentwicklung der Klimabilanzierungen konsequent fort. Dabei werden neben den eigenen Emissionen auf Unternehmensebene und in der direkten Lieferkette auch die Emissionen berücksichtigt, die im Produktionsprozess z.B. durch die Landnutzung entstehen. Auf Basis der Klimabilanz für das Jahr 2022 wurden konkrete Ziele und Maßnahmen ausgearbeitet, die zu einer nachhaltigen Reduktion der Treibhausgasemissionen und damit zu einem klimafreundlicheren Unternehmen führen. Die Ziele wurden von der Science-Based-Targets Initiative auf Basis aktueller wissenschaftlicher Studien unabhängig überprüft, bewertet und im Einklang mit dem weltweiten Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5°C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit

zu begrenzen, festgelegt. Im Sinne einer ganzheitlichen unternehmensweiten Klimaschutzstrategie wird die Klimabilanzierung auch auf die Landgard Blumen & Pflanzen GmbH ausgeweitet. Auch hier wird eine mögliche Validierung der Klimaschutzziele durch die Science-Based-Targets Initiative geprüft.

Im Bereich Blumen & Pflanzen konnte das TrayC-System erfolgreich ausgeweitet werden. Dabei geht es um die Wiederverwendung von Einweg-Trays aus Polystyrol. Durch die Sortierung und erneute Verwendung von unbeschädigten Trays können nicht nur Ressourcen für die Anfertigung neuer Trays geschont werden. Durch die gezielte Entsorgung der TrayC-Paletten über einen Entsorgungsdienstleister können beschädigte Trays darüber hinaus fachgerecht recycelt und zu neuen Trays verarbeitet werden. Dadurch konnten 2024 über 940 Tonnen wertvoller Rohstoffe in einem geschlossenen Wertstoffkreislauf gehalten werden. Fast 700.000 gebrauchte TrayC wurden für die erneute Nutzung verkauft. Darüber hinaus hat der Landgard-Gartenbaubedarf neun Millionen neue TrayC verkauft.

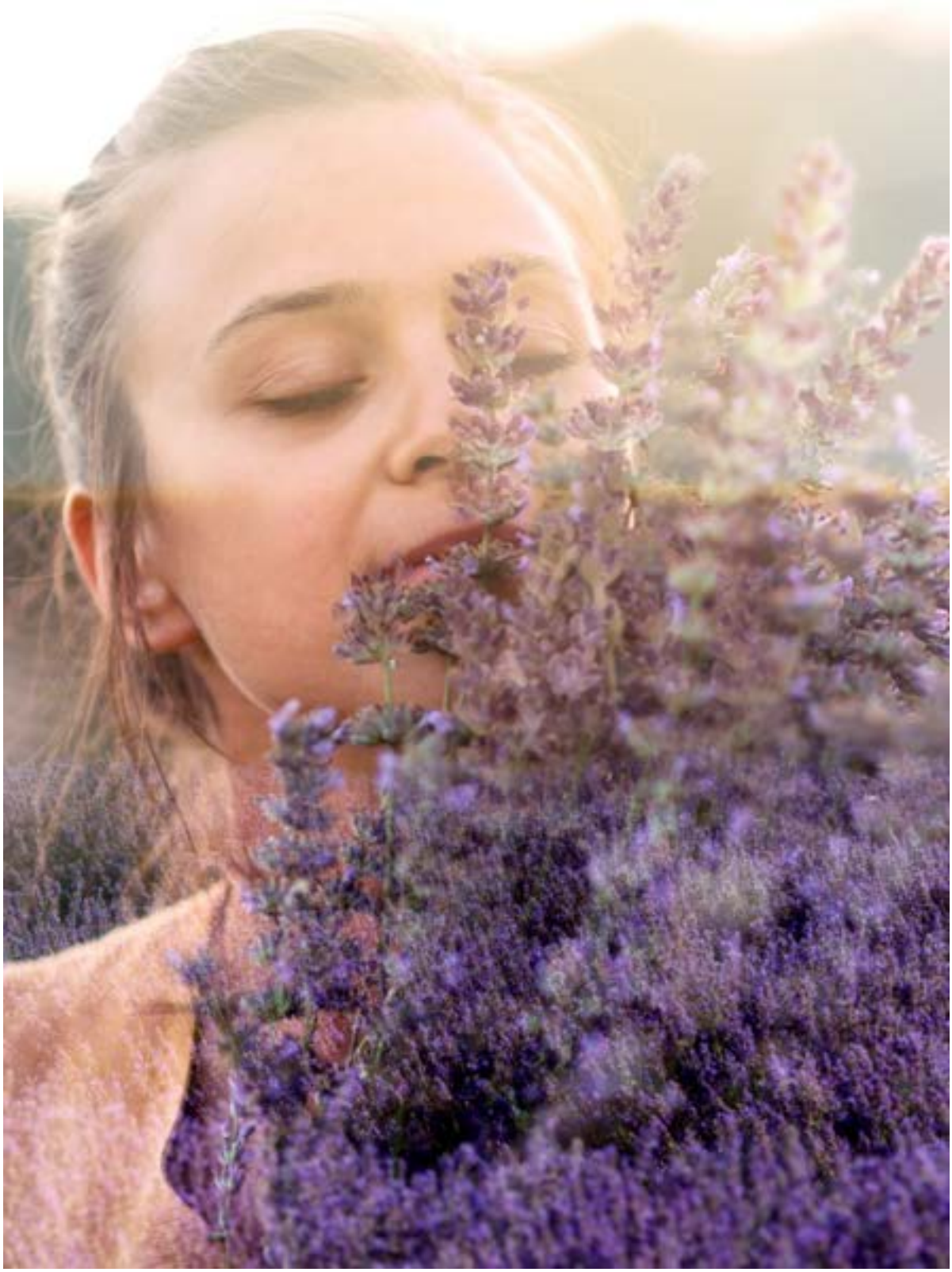
Ergänzend zum TrayC-System wurde das Mehrwegsystem Floritray auch im Jahr 2024 weiter umgesetzt. Die Nutzung eines Mehrwegsystems verhilft dabei zu weiteren Ressourcen-Einsparungen. Um nicht ganzjährig große Mengen an Mehrwegpaletten vorhalten zu müssen und so Kosten und Verluste während der Lagerung von Mehrwegpaletten so gering wie möglich zu halten, wäre das TrayC-System eine sinnvolle Ergänzung zu Floritray, um saisonale Spitzen im Frühjahr auszugleichen.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2024 das Mehrwegsystem BringBackPot entwickelt und erstmals auf der IPM 2025 präsentiert werden. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation mit einem großen Baumarktbetreiber, bei dem in der Saison 2025 in ausgewählten Filialen rund 250.000 Mehrweg-Blumentöpfe in Umlauf gebracht werden sollen. Die Töpfe bestehen zu 100 % aus recyceltem Polypropylen und sind so gestaltet, dass sie nicht mit herkömmlichen Töpfen stapelbar sind. Auf diese Weise sollen möglichst viele der Mehrwegtöpfe im Kreislauf erhalten bleiben und einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Abfallmengen leisten.

Ein weiteres spannendes nachhaltiges Projekt ist die geplante Ausweitung des Portfolios an klimaneutralen Produkten auf dem Weg zur Dekarbonisierung, der Reduzierung weltweiter Treibhausgasemissionen. Beispiele hierfür sind klimaschonend produzierte Bananen, Avocados sowie Tomaten und Erdbeeren oder Zierpflanzen.

Abgerundet wurden die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Landgard durch zahlreiche kleinere, regional begrenzte Aktionen. So werden seit August 2021 beispielsweise alte Druckerpatronen und Stifte bei Landgard gesammelt und gegen Spendenerlöse fachgerecht entsorgt oder recycelt.

Erstmalig wird im Jahr 2025 für das Geschäftsjahr 2024 ein freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD erstellt. Hierfür wurde im Jahr 2024 mit einer umfassenden doppelten Wesentlichkeitsanalyse begonnen, die relevante Themen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales für die Landgard eG identifiziert und eine gesetzeskonforme Berichterstattung ermöglicht.



VI. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

VI. 1 Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die Wachstumsprognose für Deutschland fällt für das Jahr 2025 bescheiden aus, die Bundesregierung erwartet in der aktuellen Frühjahrsprojektion eine Stagnation des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (Quelle: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/E/eckwerte-fruejahrsprojektion-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=4 - Stand 29. April 2025). Ende Januar 2025 war für das Gesamtjahr noch ein Wachstum von 0,3 % erwartet worden.

Viele Stimmungsindikatoren sind schwach. Angesichts der Verunsicherung der weltweiten Märkte durch das teilweise auf Pause gestellte Zoll-Chaos der USA und anderer geopolitischen Unsicherheiten dürfte eine schwache Auslandsnachfrage die Entwicklung der deutschen Wirtschaft bremsen. Die Inflation soll bei 2,0 % liegen und damit im Zielbereich der Notenbanken.

Zunächst soll der private Konsum verhalten bleiben, im Jahresverlauf jedoch an Fahrt aufnehmen – auch gestützt durch ein verringertes Zinsniveau, einen Rückgang der innenpolitischen Unsicherheiten sowie gestiegene Realeinkommen. Insgesamt wird für 2025 nur mit sehr geringem privaten Konsumzuwachs von 0,2 % gegenüber dem Vorjahr gerechnet, staatliche Ausgaben dürften deutlich stärker steigen. Die Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen werden für 2025 mit leicht positiv erwartet, Bauinvestitionen minimal rückläufig.

VI. 2 Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen

Der Beginn des Jahres 2025 war für das Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen wie immer durch zahlreiche Messe- und Veranstaltungsaktivitäten sowie Neueröffnungen geprägt. Gerade mit den verschiedenen Messen konnten viele Impulse rund um Blumen und Pflanzen gegeben werden und es wurde deutlich, wie viel Farbe, Natur und positives Lebensgefühl die Grüne Branche den Menschen zu bieten hat.

Den Auftakt markierte die Eröffnung einer neuen Filiale des Deko & Floristikbedarfs von Landgard im Cash & Carry-Markt Berlin-Langerwisch am 13. Januar. Damit umfasst das Angebot im Cash & Carry-Markt Berlin-Langerwisch jetzt auch Artikel für den Deko- und Floristikbedarf aus dem eigenen Unternehmen. Die Filiale des Deko & Floristikbedarfs ist mit einer Größe von 1.200 Quadratmetern über einen eigenen Eingang von der Kundenladehalle aus zu erreichen.

Vom 17. bis 26. Januar haben 310.000 Besucher*innen die Grüne Woche in Berlin besucht – und für viele von ihnen war die von der Landgard-Initiative „1000 gute Gründe“ konzipierte und gestaltete Blumenhalle auch in diesem Jahr ein ganz besonderes Messe-Highlight. Unter dem Motto „Blütenkiez Berlin“ lockte sie mit einer einzigartigen Kombination aus urbanen Elementen, typisch-berlinerischer Atmosphäre und beeindruckender Blumenpracht. Auf über 3.000 Quadratmetern erwartete die Messebesucher*innen in der Blumenhalle eine bunte Mischung aus floralen Highlights, Streetart und kreativen Aktionen, die direkt zum Staunen und Mitmachen einluden.

Mit über 6.700 Quadratmetern grüner Vielfalt präsentierte sich Landgard vom 28. bis 31. Januar 2025 auf der IPM ESSEN. Erstmals lud dabei nicht nur der Landgard-Messestand in Halle 1 zum Erleben, Staunen und Verweilen ein. In der gesamten Halle 1A feierte die Frühjahrsedition der Ordertage ihre Messepremiere und bot den internationalen Fachbesucher*innen einen umfassenden Überblick über Erzeugerbetriebe und deren Produkte aus der ganzen Welt. Nach vier intensiven Messetagen stand fest: Der erstmalige Doppelauftritt mit dem etablierten Messestand und der Frühjahrsedition der Landgard-Ordertage war ein voller Erfolg.

Veiling Rhein-Maas hat sich am 13. und 14. Februar bei der Vaktentoonstelling in Zwaagdijk (Niederlande) präsentiert. Die Fachausstellung für Tulpen und andere Zwiebelblumen wie

z. B. Gladiolen war gut besucht und bot eine gute Gelegenheit zum Netzwerken.

Bei der HortiContact in Gorinchem war Veiling Rhein-Maas vom 18. bis 20. Februar mit einem Stand vor Ort. Die Fachausstellung für Technikprodukte der grünen Branche ist bei Anlieferern und Produzenten gleichermaßen beliebt. Viele Bestandslieferanten nutzten die Gespräche, um Mengen für die Uhr bzw. den Klokservice abzustimmen.

Bei der Myplant & Garden präsentierte sich Landgard in Mailand vom 19. bis 21. Februar 2025 mit dem gesamten Spektrum des europäischen Gartenbaus. An allen drei Messetagen war der gemeinsame Stand von Landgard Fiori e Piante s.r.l., dem langjährigen Partner Floricoltura Chiara Mario, dem Landgard-Fachhandel und Salomo n.v. gut besuchter Anlaufpunkt in Halle 12. Auf 180 Quadratmetern zeigte Landgard mit Musterpflanzen von italienischen Mitgliedsbetrieben das breite Spektrum der Qualitätsware „Made in Italy“ ebenso wie deutsche Blumen- und Pflanzen für den europäischen Markt.

Seit dem 25. Februar 2025 läuft der Verkauf im neuen Cash & Carry-Markt in der nordrhein-westfälischen Stadt Werl im Kreis Soest. Die Standortverlagerung des Cash & Carry-Marktes von Hamm nach Werl ist damit erfolgreich abgeschlossen. Das wurde am 16. März mit einem Sonderverkaufstag in Werl gefeiert. Der neue Cash & Carry-Markt in Werl ist als Kombimarkt konzipiert und vereint die Bereiche Topfmarkt, Deko & Floristikbedarf sowie Schnittblumen unter einem gemeinsamen Dach. Damit bietet Landgard der Kundschaft ein umfassendes Sortiment an einem Ort. Für Verkauf und Warenannahme stehen in Werl rund 6.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Schnittblumen waren im Angebot am bisherigen Standort in Hamm durch Marktpartner vertreten. Daher stellt die Präsenz im neuen Cash & Carry-Markt Werl für Bloomways eine Neueröffnung im klassischen Sinne dar.

Als ein wichtiger Einflussfaktor neben anderen hat die hohe Inflation im Jahr 2023 dazu geführt, dass 2024 weniger Pflanzen verkauft wurden. Für 2025 erwarten wir durch besseres Wetter in der Hochsaison und die höhere Kaufkraft der Verbracher*innen dank gestiegener Löhne in Deutschland, dass sich dies auch positiv auf den Absatz von Blumen und Pflanzen auswirken wird. Für 2025 erwarten wir vor allem in den Monaten April bis Juni einen besseren Vermarktungserfolg. Diese Monate waren im Vorjahr außergewöhnlich nass und somit sehr ungünstig für die Vermarktung von Blumen und Pflanzen.

Im Bereich Retail ist für 2025 eine stabile bis leicht positive Umsatzentwicklung zu erwarten. Darauf deutet das Volumen der bereits jetzt vorliegenden Festaufträge hin.

Dennoch gibt es auch für das Jahr 2025 Themen, die sich – zusätzlich zu den klimatischen Rahmenbedingungen – auf den Geschäftsverlauf im Jahr 2025 auswirken werden. Hierzu zählen Kostensteigerungen bei den Personalkosten durch die nun ganzjährig wirkenden Tarifabschlüsse sowie weitere Kostensteigerung durch die erneut angepasste CO_2-Steuer. Darüber hinaus wird der weitere Verlauf des Jahres 2025 auch in der Grünen Branche wieder mit von der weiteren Entwicklung des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und den damit verbundenen vielfältigen Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Wirtschaft beeinflusst.

Die strategische Partnerschaft mit dem Burda-Verlag ist für Landgard ein weiterer Baustein in der Transformation vom reinen Vermarkter zum Anbieter von umfassenden Dienstleistungspaketen entlang der Lieferkette. Landgard wird auch 2025 weiter daran arbeiten, diese Transformation zu gestalten.

Landgard wird den weiteren Entwicklungsprozess hin zu einem branchenweiten Mehrwegtray-System für Pflanzen auch 2025 weiter aktiv mitgestalten. Dazu ist Landgard 2023 der Euro Plant Tray eG (EPT) beigetreten und bringt dort seitdem auch sein Know-how durch die Entwicklung der verschiedenen Floritray-Modelle mit ein. Im August 2023 fiel die Entscheidung, dass das Universaltray eines der Modelle

sein wird, die von der EPT als Branchenlösungen in den Markt eingeführt werden sollen. Erste Praxistests mit Trays der EPT werden bei Landgard seit Mai 2025 durchgeführt.

Im Bereich der Pflanzen-Transporttrays wird Landgard auch das Palettensystem TrayC als Kreislauftray mit Mehrfachnutzung und Kreislaufwirtschaft weiter ausbauen. Zusätzlich zu einigen großen Kund*innen sind inzwischen auch die Landgard Cash & Carry-Märkte mit in das System der Rückführung gebrauchter Paletten an die zentrale Recyclingstation am Standort in Lüllingen eingebunden.

Gemeinsam mit einem Kunden bringt Landgard in der Saison 2025 den neuen BringBackPot in den Handel, der auf der IPM 2025 vorgestellt wurde. Der neuartige Mehrwegtopf für Pflanzen und das Rückführsystem wurden erstmals gemeinsam mit Beteiligten der gesamten Wertschöpfungskette für den Einsatz in der Grünen Branche entwickelt. Im ersten Schritt werden seit Mitte April rund 30 ausgewählte Testmärkte wöchentlich mit mehreren CC-Ladungsträgern beliefert, die ein breites Sortiment an Saisonartikeln wie Gemüsepflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Lavendel und Stauden in stabilen Pfandtöpfen enthalten. Insgesamt sollen so im Laufe der Saison rund 250.000 Kreislauftöpfe in Umlauf gebracht werden.

Die neugegründete Landgard Fiori & Piante, die ihren Geschäftsbetrieb zum 1. Juli 2024 aufgenommen hat, wird 2025 ihre erste vollständige Pflanzensaison erleben. Die Vorfreude darauf und die Stimmung in den italienischen Betrieben und bei Landgard Fiori & Piante insgesamt ist sehr positiv und erwartungsvoll.

Weitere Impulse für das Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen werden durch die Zukunftsstrategie 2030+ erwartet, die alle Unternehmensbereiche umfassen wird.

Fast die gesamte Kundschaft von Veiling Rhein-Maas nutzt weiterhin die physische Uhr, um an der Versteigerung teilzunehmen – regelmäßig direkt vor Ort oder zu mehr als 50 Prozent in Kombination mit den digitalen Möglichkeiten Fernkauf, Uhrvorverkauf und Webshop. Damit ist der Versteigerungssaal in Straelen-Herongen mit seinen mehreren Hundert Tribünenplätzen weiterhin das Herzstück des Marktplatzes. 2025 und darüber hinaus wird weiterhin die kontinuierliche Weiterentwicklung von Veiling Rhein-Maas inklusive der verschiedenen Vermarktungskanäle sowie der gesamten Infrastruktur am Standort Straelen-Herongen im Fokus stehen. Neben dem weiteren Ausbau des Standorts werden auch zukünftig Ware und Warenverfügbarkeit sowie Mitarbeitende und Mitarbeitendenexzellenz eine entscheidende Rolle spielen. Diese Aspekte finden sich auch in der strategischen Zehn-Jahres-Planung mit dem Titel „Projekt 2035“ wieder, die zusammen mit den beiden Muttergesellschaften Royal FloraHolland und Landgard erarbeitet wurde. Dank der bereits erfolgten Weiterentwicklungen am Standort und bei einzelnen Vermarktungskanälen ist das Potenzial des Marktplatzes weiter gewachsen. Veiling Rhein-Maas hofft in diesem Jahr auf insgesamt etwas günstigere Wetterbedingungen, damit dieses Potenzial auch optimal genutzt werden kann. Als erstes Highlight des Jahres 2025 hat am 14. Januar der Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas stattgefunden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung im vollbesetzten Versteigerungssaal in Herongen stand die Premiere der Wahlen der „Kunden und Anlieferer des Jahres 2025“. Mit diesen Auszeichnungen wurden wertvolle Beiträge von Kunden und Anlieferern zum Thema Nachhaltigkeit honoriert. Das Grußwort zur Veranstaltung hielt die ZVG-Präsidentin Eva Kähler-Theuerkauf.

VI. 3 Geschäftsfeld Obst & Gemüse

Das Geschäftsjahr 2025 wird für den Geschäftsbereich Obst & Gemüse aufgrund eines nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeldes, des anhaltenden Preisdrucks seitens des Lebensmitteleinzelhandels, der inflationsbedingt weiterhin hohen Kosten in nahezu allen Bereichen und den Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, bei denen ein Ende nach wie vor nicht absehbar ist, erneut herausfordernd werden. Der Erfolg des Geschäftsbereiches Obst & Gemüse wird darüber hinaus

immer auch erheblich von natürlichen klimatischen Rahmenbedingungen wie z. B. langanhaltenden Dürreperioden, Frost und extremen Niederschlägen beeinflusst. Diese Faktoren wirken sich unmittelbar auf das verfügbare Warenangebot in den verschiedenen Beschaffungsländern und die Preisbildung auf den relevanten Absatzmärkten aus. Durch die fortschreitende Globalisierung der Märkte kommen weitere Einflussfaktoren wie Rekord- oder Missernten in unterschiedlichen Regionen der Welt hinzu. Daraus resultieren wiederum Veränderungen etwa bei Wechselkursen oder Transportpreisen, die sich zunehmend auch auf die Preisbildung im regionalen Absatzmarkt auswirken.

Der Geschäftsbereich Obst & Gemüse wird seine Marktposition als Teil der nachhaltigen und erfolgreich vermarktenden Erzeugergenossenschaft Landgard trotz der erschwerten Rahmenbedingungen in Folge der strategischen und strukturellen Neuausrichtung im Jahr 2025 weiter stärken können.

Basis hierfür bildet die konsequente Stärkung der Erzeugerbetriebe, der konsequente Verzicht auf unrentable Geschäftsfelder sowie die weitere Optimierung von Prozessen und Abläufen. Auch im Jahr 2025 wird Landgard in der Lage sein, die Wünsche der Kundschaft fokussiert und effizient erfüllen zu können.

Nachhaltigkeit ist bei Landgard zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung als moderne vermarktende Erzeugergenossenschaft. Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und Verantwortung für die Natur sind im Landgard-Wertesystem fest verankert. Ziel ist es, der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung von Landgard heute und in Zukunft über das gesetzlich geforderte Maß hinaus gerecht zu werden. Landgard widmet sich in einem kontinuierlichen Prozess der Identifikation und Bearbeitung von Anforderungen und der Realisierung weiterer Potenziale im Bereich Nachhaltigkeit. Dabei liegt der Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie auf Projekten oberhalb der gesetzlich-normativen Grundlagen und Basisstandards. Daher werden konkrete Nachhaltigkeitsprojekte im Rahmen dieser Strategie umgesetzt und konstant weiterentwickelt. Ein Beispiel dafür aus dem Bereich Obst & Gemüse ist die erfolgreiche Zertifizierung nach dem neuen Nachhaltigkeitsstandard QS-FIN, der unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte auf Betriebsebene sichtbar macht und fördert. Außerdem konnte das Produktsortiment, das mit Natural Branding anstelle von Klebeetiketten gekennzeichnet wird, ausgeweitet werden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie sollen Verpackungs- und Abfallmengen eingespart und wertvolle Ressourcen im Kreislauf gehalten werden. Projekte wie das Natural Branding oder auch das TopSeal-Verfahren werden daher auch in 2025 eine große Bedeutung haben. Durch die Teilnahme an der Science-Based-Targets Initiative hat sich die Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG verpflichtet, CO_2 einzusparen. Die Erstellung von Klimabilanzen sowie die Ausschöpfung von Einsparpotenzialen, insbesondere im Bereich Energie und Logistik, werden 2025 eine große Rolle spielen.

Im Jahr 2024 wurde für einen Lebensmitteleinzelhandelskunden eine neue exklusive Eigenmarke als Alternative zu „IssSo“ entwickelt. Diese wurde Anfang 2025 mit begleitenden Maßnahmen wie Handzettelwerbung, Verkaufsplakaten und Radiospots im Marktradio in den Handel eingeführt. Zum Verkaufsstart wurden Äpfel und Birnen angeboten und im Laufe des Jahres 2025 soll das Sortiment um Gemüse erweitert werden.

Ein weiteres Highlight ist die Einführung der Brokkoli-Röschen, die erstmals auf der Fruit Logistica 2025 am Landgard-Stand vorgestellt wurden. Dieses innovative Produkt ist seit Mai 2025 im Handel erhältlich. Die Brokkoli-Röschen werden ohne Strunk angeboten, was gleich mehrere Vorteile mit sich bringt: Da kein Strunk entfernt werden muss, entsteht weniger Verschnitt, was sowohl die Lebensmittelverschwendung reduziert, als auch für mehr Genuss sorgt. Zudem sind die Röschen bereits küchenfertig und können ohne zusätzliche Schneidarbeiten direkt verarbeitet werden,

was Zeit spart und die Zubereitung erleichtert. Durch die Verwertung auch kleinerer oder nicht normgerechter Brokkoli-Köpfe wird zusätzlich ein nachhaltiger Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet.

Im Jahr 2025 bleibt die generische Werbeinitiative „Obst & Gemüse – 1000 gute Gründe“ ein zentrales Element der Marketingaktivitäten. Besonders junge Menschen sollen durch kreative Impulse dazu motiviert werden, sich wieder intensiver mit frischem Obst und Gemüse zu beschäftigen und dessen Image zu modernisieren. Wie in den vergangenen Jahren wird dies vor allem über Social Media-Kanäle und andere Online-Plattformen auf kreative und teils provokante Weise umgesetzt.

Zum 10-jährigen Jubiläum wird die Initiative 1000 gute Gründe im Jahr 2025 in einem auffälligen, farbenfrohen Look präsentiert. Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen sollen in ihrer ganzen Vielfalt und Farbenpracht inszeniert werden. Diese visuelle Gestaltung wird sowohl auf Events als auch in sozialen Medien für Aufmerksamkeit sorgen und das frische, lebendige Image dieser Produkte unterstreichen.

VI. 4 Geschäftsfeld Logistik

Die erwartete Ergebnisentwicklung in der Logistik steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der weiteren Geschäftsentwicklung in den operativen Bereichen der Landgard-Geschäftsfelder Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse. Angesichts der wirtschaftlichen Herausforderungen durch die anhaltenden Folgen des Krieges in der Ukraine sowie Steigerungen der gesetzlich verankerten Lkw-Maut und CO_2-Abgaben wird für 2025 vor allem eine Umsatz- und Ergebnisstabilisierung angestrebt. Die bereits verbreitet vereinbarten bzw. noch zu erwartenden hohen Tarifabschlüsse drücken zudem die geschäftliche Erwartungshaltung.

Ein Fokus im Jahr 2025 wird der Ausbau der Geschäftsaktivitäten im logistischen Dienstleistungssektor sein. Hier wurde Ende 2024 ein Projekt im Bereich Blumen und Pflanzen für eine große Baumarktkette gestartet. Inhalt ist die Bündelung (Cross Dock) und Transport von Blumen- und Pflanzenartikeln für interne sowie externe Kundschaft.

Die weitere Digitalisierung stellt ebenfalls einen Kernpunkt innerhalb der Logistik und speziell im Transportbereich dar. Aktuell wird die Einführung eines neuen, zeitgemäßen und zukunftssicheren Transport Management Systems (TMS) vorbereitet. Diese Investition bereitet für die FLS, die Landgard-Logistik und damit folglich auch für interne und externe Auftraggeber*innen aus den Bereichen Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse den Weg in das digitale Zeitalter. Weiterhin werden hiermit die Grundlagen für den Einsatz alternativer Antriebe in der Transportlogistik gelegt.

FLS wird das Landgard-Transportnetzwerk kontinuierlich optimieren, das Dienstleisterportfolio koordinieren und darüber hinaus weiterhin einen effizienten Fuhrpark für das Grundgeschäft der Landgard-Gruppe bereitstellen. Dazu werden rollierend bestehende Nutzfahrzeuge gegen Sattelzugmaschinen der neuesten Generation inklusive aller sicherheitsrelevanter Extras ausgetauscht. Ebenso werden Kühlauflieger sowie kleinere Nutzfahrzeuge regelmäßig durch modernere und effizientere Modelle ersetzt. Die kontinuierliche Verjüngung der Lkw-Flotte und die Investition in modernere Zugmaschinen dient dabei immer auch dem Ziel einer weiteren Verbrauchsreduzierung. In diesem Zusammenhang spielt auch die Prüfung alternativer Antriebe wie Elektro-Lkw eine zukunftsweisende Rolle. Damit unterstützen FLS sowie die Landgard-Logistik die unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele.

Mit diesen Schwerpunkten trägt FLS zur Sicherstellung einer effizienten, kostenoptimalen, nachhaltigen, zukunftsfähigen und partnerschaftlichen Logistik für die Landgard-Gruppe bei.

IMPRESSUM

Herausgeber
Landgard eG
Veilingstraße A1 | 47638 Straelen-Herongen
Tel: +49 2839 59-00| Fax: +49 2839 59-1999
www.landgard.de

Konzept, Redaktion
Landgard Service GmbH
Marketing | Unternehmenskommunikation
Michael Hermes, Georg Platen

Bildnachweise
Rüdiger Brans: Das Landgard-Jahr 2024: S. 12, Landgard in Italien mit neuer Gesellschaft Fiori & Piante **| Parookaville/Julien Duval:** Das Landgard-Jahr 2024: S. 13, Parookaville 2024: 1000 gute Gründe haucht „Bill's Greenhouse" grünes Leben ein **| André Gordijenko:** Das Landgard-Jahr 2024: S. 8, KI in der Grünen Branche als Thema beim Kunden- und Anlieferertag von Veiling Rhein-Maas | Das Landgard-Jahr 2024: S. 10, Neu in der LANDLUST KOLLEKTION: ganzjährige Themensortimente **| Husare GmbH:** S. 1, S. 17, S. 19, S. 22, S. 24, S. 37 **| Andreas Schwarz:** Das Landgard-Jahr 2024: S. 9, Fruit Logistica 2024: Frischer Start ins Obst- und Gemüsejahr 2024 | **Hendrik Thul:** Das Landgard-Jahr 2024: S. 9, Blumenhalle 2024: Die perfekte Bühne für den Gartenbau **| Veiling Rhein-Maas:** Das Landgard-Jahr 2024: S. 14, Veiling Rhein-Maas wächst am Standort Herongen | Das Landgard-Jahr 2024: S. 15, Veiling Rhein-Maas bei der Trade Fair Aalsmeer 2024

Stand: 23. Juni 2025